Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 305

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 305 Bern, Samstag 29. Dezember 1956 — 74. Jahrgang — 74e année — Berne, samedi 29 décembre 1956 **No 305**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21560 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21560 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Erfindungspatente (Schluss der Liste Nr. 22). - Liste des brevets (fin de la liste No 22). - Lista dei brevetti (fine della lista No 22).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesbeschluss über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland.
Verordnung über Affidavits im gebundenen Finanzzahlungsverkehr mit dem Ausland.
Verfügung des EPD über Stichtage im gebundenen Finanzzahlungsverkehr mit dem Ausland.
Handelsabkommen mit Kuba (Mitteilung). - Accord commercial avec Cuba (communiqué).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur* (3²/57)

Gemeinschuldner: Oeschger Hans Emil, geb. 1926, von Gansingen (Aargau), elektrotechnische Artikel en gros, wohnhaft Johannisstrasse Nr. 34, Oberwinterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Dezember 1956.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. Januar 1957, 15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Oberwinterthur, in Winterthur, Turnerstr. 1.
Eingabefrist: bis 29. Januar 1957.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (2498)

Auflegung des Kollokationsplanes, des Inventars und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über Frl. Schwaller Grety, 1908, des Oskar sel., von und in Solothurn, Inhaberin der Einzelfirma «Grety Schwaller», Kolonialwaren- und Früchtenhandlung, Hauptbahnhofstrasse 1, Solothurn, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2518)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Wehrly-Stocker Rolf, Inhaber der Firma «R. Wehrly», Handel mit Autozubehör, Radio- und Televisionsgeräten, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2519)

Faillie: Covilba S.A., entreprise du bâtiment, boulevard Georges-Favon 19, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Sospensione della procedura

(L. E. F. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2499)

Das Konkursverfahren über die Firma Casty & Cie., Möbeltransporte, Kommanditgesellschaft, Bertastrasse 15, Zürich 3, ist mit Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich vom 20. Dezember 1956 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur-Altstadt* (2500)

Das Konkursverfahren über die Firma Industrieofenbau AG., mit Sitz in Winterthur, Schaffhauserstrasse 11, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 22. Dezember 1956 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2510)

Gemeinschuldnerin: Firma Märki A. G., Bauglaserei, Seftigenstrasse 16, Bern.
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 26. Dezember 1956.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2511)

Gemeinschuldnerin: Firma Roth Max & Co., chemische Produkte, Oberbottigen (Bern).
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 26. Dezember 1956.

Kt. Bern *Konkursamt Laupen* (2517)

Nachdem das summarische Verfahren über die Firma
Protopharm G. m. b. H.,
mit Sitz in Neuenegg, durchgeführt ist, wird es durch Verfügung des Konkursrichters von Laupen als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau *Konkursamt Laufenburg* (2512)

Gemeinschuldner: Schmid Erwin, 1928, Schreiner, Frick.
Schluss des Verfahrens: 20. Dezember 1956.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Locarno* (2501)

Fallimento No 4/1956.

La procedura di liquidazione del fallimento No 4/1956
Durst Carlo,
cereria Stella, Locarno, è stata dichiarata chiusa con decreto di data 19 dicembre 1956 della pretura di Locarno-Città.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Mendrisio* (2502/4)

Fallimento: Meroni Ambrogio, impresario, Balerna. (Liquidazione No 1/1955.)
Data del decreto di chiusura del pretore di Mendrisio: 20 dicembre 1956.

Fallimento: Guyer Ernesto, negoziante, Chiasso. (Liquidazione No 1/1956.)
Data del decreto di chiusura del pretore di Mendrisio: 20 dicembre 1956.

Debitrice: Eredita giacente Calderari Giulia, div. Vassalli, Mendrisio. (Liquidazione No 4/1956.)
Data del decreto di chiusura del pretore di Mendrisio: 20 dicembre 1956.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2505/8)

M. le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1° Pohl Fritz, fournitures pour autos, rue Neuve 4, à Lausanne, le 6 décembre 1956.

2° Blanc Adrien, charcuterie, rue de la Pontaise 26, à Lausanne, le 8 décembre 1956.

3° Hiltbrunner Paul, représentant, rue Neuve 8, à Lausanne, le 17 décembre 1956.

4° Stöcklin Albert, technicien, chemin de Renens 58, à Lausanne, le 21 décembre 1956.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Nyon* (2513)

Par décision du 21 décembre 1956, le président du Tribunal de Nyon a prononcé la clôture de la faillite de la Filanosa S.A., à Nyon, dont la faillite avait été déclarée le 8 décembre 1954.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2520)

Les liquidations de faillites suivantes ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance en date du 27 décembre 1956:

1° Corsino Louis, ex-associé dans la s. n. c. L. & M. Corsino, quai Gustave-Ador 60, à Genève.

2° Dame Giger Blanche, née Vuilleumier, ex-épicière, rue des Pâquis 6 et rue de Carouge 93, à Genève.

3° Pignat Alfred, entreprise de chauffages, rue de l'Indiennerie 3 et rue du Simplon 5, à Genève.

Ces trois faillis ont été déclarés excusables.

4° La succession répudiée de Fasana Pierre-Emile, q. v. représentant, place de Cornavin 18, à Genève.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2509)

Der am 26. Juli 1956 über Frau Szulc Lea, geb. Thedy, geb. 1915, polnische Staatsangehörige, Dolderstrasse 24, Zürich 7, Inhaberin der Einzelfirma Konfektion Lea, Frau L. Szulc, Fabrikation von und Handel mit Kinder- und Girl-Bekleidung, Dolderstrasse 24, Zürich 7, eröffnete Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. Dezember 1956, zufolge Rückzuges sämtlicher Forderungseingaben, widerrufen und die Schuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Berne *Office des faillites, Courtelary* (2514)

La faillite prononcée le 28 septembre 1956 contre Wolf Rémy, épicerie, à Villeret, a été révoquée à la suite de l'homologation du concordat présenté par le failli et cela par décision du 26 décembre 1956 rendue par Monsieur le président du Tribunal de Courtelary. En conséquence, le failli a été réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Freiburg *Konkursamt des Seebezirks, Murten* (2521)

Einzige Steigerung

Gemeinschuldner: Kramer Friedrich, sen., Haushaltapparate, Mailandstrasse 317, Murten.

Steigerungstag und -lokal: Mittwoch, den 13. Februar 1957, vormittags um 11.30 Uhr, vor dem Hause des Schuldners.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis und Dienstbarkeiten: ab 29. Januar 1957.

Liegenschaften: Gemeinde Murten.

Kataster Art.	Ortsbezeichnung, Kulturart, Inhalt	Grundbuchschatzung
1203	Stadt Murten, äusserer Stadtgraben, Nr. 317	
1204	Wohnung, Keller, Garage und Garten von 378 m²	
1205		
	Grundbuchschatzung: unbebaute Grundstücke	Fr. 1 720
	Gebäude	Fr. 75 000
	Total	Fr. 76 720

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 70 000.

Die Liegenschaften werden dem Meistbietenden zugeschlagen.

Murten, den 27. Dezember 1956. Konkursamt Murten.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (2522)

Débiteur: Simonin Roger-Marc, représentation, import-export, anciennement 4, rue du Vieux-Collège, actuellement domicilié 42, boulevard des Tranchées, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 22 décembre 1956.

Durée du sursis: deux mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 18 janvier 1957.

Assemblée des créanciers: le lundi 11 février 1957, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 1er février 1957.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Zofingen* (2515)

Die Verhandlung über den von Hunziker Edwin, Handelsmühle, Reitnau (Aargau), angestrebte Nachlassvertrag findet Donnerstag, den 10. Januar 1957, 9.30 Uhr, vor Bezirksgericht Zofingen (Rathaus) statt.

Zofingen, den 26. Dezember 1956. Gerichtskanzlei Zofingen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern *Richteramt Signau, Langnau i. E.* (2516)

Schuldnerin: Rohrbach Chr. Söhne, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Signau, Landesprodukte.

Datum der Bestätigung: 4. Dezember 1956.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Langnau i. E., den 26. Dezember 1956.

Der erstinstanzliche Nachlassrichter: K. Hess.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

In der heutigen Nummer erscheinen ausser den Stiftungs-Publikationen ausnahmsweise auch solche betreffend den allgemeinen Teil.

Outre les publications concernant les fondations, ce numéro contient exceptionnellement des publications de la partie générale.

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

20. Dezember 1956.

Personalfürsorge-Stiftung des Verbandes schweiz. Schuhindustrieller, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Januar 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten des «Verbandes Schweizerischer Schuhindustrieller» (Sekretariat VSS und AHV-Ausgleichskasse VSS) sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen bei Auflösung des Dienstverhältnisses, im Alter sowie bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Militärdienst. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Karl Belart, von Brugg, in Aarau, Präsident des Stiftungsrates; Hans W. Walder, von Zürich, in Wallisellen, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Heinrich Glogg, von Meilen, in Fehraltorf, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 40 in Zürich 6 (beim Verband Schweizerischer Schuhindustrieller).

20. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Kanne AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der «Kanne A.-G.», insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, Alter und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Siegfried von Fellenberg, von Bolken (Solothurn), in Rüschlikon, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift führen Paul Rutz, von Neuslau, in Genf, und Alfred Huber, von Berg (St. Gallen), in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 29 in Zürich 8 (bei der Kanne A.-G.).

21. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung Ingenieurbureau Dr. Max Koenig, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1948, Seite 3079). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 14. Dezember 1956 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorgestiftung der Firma Dr. Ing. M. Koenig.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten beiderlei Geschlechts der Firma «Dr. ing. M. Koenig», in Zürich, beziehungsweise für ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Hans Koenig, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Thalwil. Bruno Muggler, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates, wohnt nun in Wallisellen. Geschäftsdomizil: Tiefenhöhe 8 in Zürich 1 (bei der Firma «Dr. ing. M. Koenig»).

21. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Frei, Treig & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Dezember 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Frei, Treig & Co.», in Zürich, und der ihr nahestehenden Firmen «Isopress A.G. Isoliermaterial- und Kunststoffpresswerk» und «Standardwerke A.G. Isolierflaschen- und Kühlanlagenfabrik» sowie ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Walter Treig, von Samaden, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Paul Wechsler, von Hergiswil (Luzern), in Zürich, Aktuar und Protokollführer des Stiftungsrates, und Hans Herzig, von Langenthal, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 55 in Zürich 1 (bei der Firma Frei, Treig & Co.).

27. Dezember 1956.

Fürsorgestiftung der Berechnungsstelle VI des Schweizerischen Buchdruckervereins, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Berechnungsstelle VI des Schweizerischen Buchdruckervereins sowie ihre Angehörigen und Hinter-

bliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: Erich Goessler, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Hans Schefer, von und in Zürich, welcher zugleich Verwalter der Stiftung ist, und Paul Weber, von Täuffelen, in Wetzikon (Zürich), weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Gottfried-Keller-Strasse 5, in Zürich 1 (bei der Berechnungsstelle VI des Schweizerischen Buchdruckervereins).

27. Dezember 1956.

Personalfürsorgefonds der Firma Dr. ing. Hans Müller, Chemie-Apparatebau, Männedorf, in Männedorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. September 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Dr. ing. Hans Müller», in Männedorf, und ihre Familien in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Tod, Arbeitslosigkeit sowie sonstiger Notlage. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Einzelunterschrift führen Editta Hegglin, von Menzingen, in Zürich, Präsidentin des Stiftungsrates, sowie Dr. ing. Hans Müller, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), und Ernst Zürcher, von Gais, in Zollikon, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Alte Landstrasse 11 (bei der Firma Dr. ing. Hans Müller).

27. Dezember 1956.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Robert Gubler, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1954, Seite 1864). Die Unterschrift von Fritz Berger ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Walter Rordorf, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

27. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Robert Gubler AG, Büromaschinen Engros, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1955, Seite 3171). Die Unterschrift von Fritz Berger ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Walter Rordorf, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

27. Dezember 1956.

Wohlfahrtsfonds der A.G.T. Maschinenbau Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1950, Seite 669). Laut vom Bezirksrat Zürich am 14. Dezember 1956 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss ist diese Stiftung gemäss Art. 88, Abs. 1, ZGB, aufgehoben. Die Liquidation ist beendigt. Die Stiftung wird daher von Amtes wegen gelöscht.

27. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Unternehmungen von E. Toggenburger, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 30. November 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Fürsorgeleistungen an Angestellte und Arbeiter der Firmen «E. Toggenburger», «Kies- und Sand-Vertriebs-A.G.», «Hegifeld-Garage G.m.b.H.», «Kieswerk Obfelden A.G.» und «Baggerunternehmung Toggenburger & Co., Oberwinterthur», alle in Winterthur, sowie an Hinterbliebene der Begünstigten zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles, verursacht durch Alter, Tod, Invalidität, und zur Milderung oder Beseitigung von anderen besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Emil Toggenburger, von Dinhard, in Winterthur, Präsident, sowie Karl Obergfell, von und in Winterthur; Emil Berger, von Langnau i. E., in Glattfelden; Willi Munz, von Kradolf-Sulgen, in Seuzach, und Ernst Truninger, von und in Dinhard, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Trollstrasse 37 in Winterthur 1 (bei Emil Toggenburger).

27. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Flachsmann, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Dezember 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge und Unterstützung für das Personal der Firma «Emil Flachsmann», in Zürich, sowie seine Angehörigen und Hinterbliebenen durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen im Alter oder bei Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Emil Flachsmann, von Gossau (Zürich), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Kollektivunterschrift führen Gottlieb Blatter, von Winterthur, in Zürich, Rechnungsführer des Stiftungsrates, und Hermann Winkler, von Turbenthal, in Langnau am Albis, Sekretär des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Butzenstrasse 60 in Zürich 2 (bei der Firma Emil Flachsmann).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

20. Dezember 1956.

Fürsorgestiftung der Firma Emch & Co., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma oder ihre Hinterbliebenen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, wobei mindestens ein Mitglied dem Personalbestand der Stifterin bzw. ihrer Rechtsnachfolgerin entnommen werden muss. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Walter Emch, von Lüterswil, im Liebefeld, Gemeinde Köniz, Präsident; Frieda Emch, von Lüterswil und Bern, in Bern, Sekretärin, und Margrit Emch, von Lüterswil und Bern, in Bern, Beisitzerin. Domizil der Stiftung: Wabernstrasse 19 (im Domizil der Stifterin).

20. Dezember 1956.

Fondation en faveur du personnel de la Convention Chocolatière Suisse, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Versicherung der ständigen Angestellten der «Convention Chocolatière Suisse», in Bern, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters und der Invalidität und im Falle des Todes die Gewährung von Unterstützungen an die Ehegatten und minderjährigen Kinder. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, der durch den Vorstand der Stifterin ernannt wird. Der Stiftungsrat bezeichnet ausserdem eine Kontrollstelle. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Werner Staub, von Oberönz, in Le Locle, Präsident: Harald Schulthess, von Bubikon, in St. Légier, Gemeinde St. Légier-La Chiésaz, Vizepräsident, und Charles Suter, von Unterehrendingen, in Muri bei Bern, Sekretär. Domizil der Stiftung: Münzgraben 6 (im Bureau der «Convention Chocolatière Suisse»).

21. Dezember 1956.

Personalfürsorgefonds Bäckerei Ischi, Spitalgasse N° 37 in Bern, in Bern (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1945, Seite 30). Der unter diesem Namen bestehende Personalfürsorgefonds hat durch öffentliche Urkunde vom 24. Oktober 1956 mit gemeinde- und regierungsrätlichen Genehmigungen vom 7./22. November 1956 die bisherigen Fürsorgebestimmungen abgeändert. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge und Unterstützung der im Anstellungsverhältnis der Firma «Walter Isch» oder dessen Rechtsnachfolger stehenden Personen in Fällen von Tod, Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der Stiftungsrat. Dieser besteht nun aus 2 bis 5 Mitgliedern. Wenigstens ein Mitglied ist aus dem fürsorgeberechtigten Personal der Stifterfirma, die übrigen sind vom Stifter oder dessen Rechtsnachfolger selbst zu wählen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

26. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma E. J. Kernen G.m.b.H., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Invalidität oder im Falle des Todes des Arbeitnehmers an seine Hinterbliebenen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern, der durch die Stifterfirma ernannt wird. Der Präsident Ernst Johann Kernen, von Seeberg, in Bremgarten bei Bern, führt Einzelunterschrift. Domizil: Waffenweg 9 (bei der Stifterfirma).

Bureau Burgdorf

26. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung Hans Hofmann & Co. Burgdorf, in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Hans Hofmann & Co.», in Burgdorf, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, der durch die Stifterfirma ernannt wird. Ein Mitglied muss dem Kreis der Destinatäre angehören. Der Stiftungsrat bezeichnet die Kontrollstelle. Hans Hofmann, von Worb und Burgdorf, in Burgdorf, Präsident, führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Bernstrasse 20 (im Bureau der Firma «Hans Hofmann & Co.»).

Bureau Fraubrunnen

27. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fritz Kästli, in Münchenbuchsee (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1952, Seite 1452). Die Stiftungsorgane dieser Stiftung, mit Zustimmung ihrer Aufsichtsorgane, des Einwohnergemeinderates von Münchenbuchsee und des Regierungsrates des Kantons Bern, haben durch Abänderungsurkunde vom 25. August 1956 den Namen der Stiftung abgeändert in **Personalfürsorgestiftung der Firma F. Kästli AG.,** in Münchenbuchsee. Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Heinrich Rohrer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates und zugleich dessen Präsident ist Otto Vogt, von Messen, in Münchenbuchsee; er zeichnet zu zweien mit dem Vizepräsident oder dem Sekretär.

Bureau Interlaken

27. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung für das Autotransportgewerbe, in Interlaken. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen zur Linderung einer wirtschaftlichen Notlage an ständige Angestellte oder Arbeiter der Stifterfirma «Max Reber», «Peter Imboden A.G.», «Garage Interlaken A.G.», «Auto A.G. Interlaken» und «Auto-Excursionen A.G. Interlaken», alle in Interlaken, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern und wird durch die Verwaltungen der fünf Stifterfirmen gewählt. Mindestens ein Mitglied des Stiftungsrates muss dem Kreis der begünstigten Arbeitnehmer angehören. Die Kontrollstelle wird durch den Stiftungsrat bestimmt. Max Reber, von Niederbipp, in Interlaken, Präsident, führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma Max Reber, Bahnhofstrasse Nr. 22.

Luzern — Lucerne — Lucerna

20. Dezember 1956.

Pensionskasse angeschlossener Firmen des Maus-Konzerns, in Hochdorf. Laut Errichtungsurkunde vom 19. Dezember 1956 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Leistungen an die Angestellten und Arbeiter der zum Kreis des sog. «Maus-Konzerns» gehörenden Firmen und der Angehörigen dieser Arbeitnehmer zur Linderung der wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles, insbesondere verursacht durch Invalidität, Alter und Tod, und zwar durch Schaffung einer Pensionskasse sowie einer Sparkasse. Die Verwaltung der Stiftung besorgt ein fünfgliedriger Stiftungsrat, wobei 3 Mitglieder durch die Firma «Maus-Frères S.A.» in Genf und 2 Mitglieder erstmals ebenfalls durch die Firma «Maus-Frères S.A.» und hernach durch die Belegschaften der Stifterfirmen bezeichnet werden. Präsident und Vizepräsident zeichnen unter sich oder aber der eine oder andere von ihnen zu zweien mit einem weiteren, vom Stiftungsrat hiezu bezeichneten Stiftungsratsmitglied. Präsident des Stiftungsrates ist Robert Nordmann, von Genf, in Cologny; Vizepräsidenten sind Gérard Nordmann, von Genf, in Basel, und Jacques Maus, von Genf, in Lutry. Weitere zur Kollektivzeichnung bestimmte Mitglieder des Stiftungsrates sind Notker Baumgartner, von Sirnach, in Wädenswil, Hans Imholz, von Isenthal, in Fleurier. Der Gemeinderat von Hochdorf hat mit Beschluss vom 6. Dezember 1956 die Aufsicht über diese Stiftung übernommen. Adresse der Stiftung: bei Firma «A.G. für Haushaltartikel» in Hochdorf.

26. Dezember 1956.

Dr. Alfred Faller-Stiftung, in Luzern (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1955, Seite 347). Neue Adresse: Pilatusstrasse 22 (bei Franz Müller-Schuler).

26. Dezember 1956.

Wohlfahrtsstiftung für die Arbeiter der AG. Ziegelwerke Horw-Gettnau-Muri, in Horw (SHAB. Nr. 119 vom 27. Mai 1942, Seite 1186). Die Unterschriften von Albert Zust und Jean Rölli sind erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Dr. Anton Erni, von Egolzwil und Nebikon, in Nebikon, und neuer Vizepräsident Hans Felber, von Egolzwil und Ettiswil, in Ettiswil. Die Vorstandsmitglieder zeichnen zu zweien.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

22. Dezember 1956.

Wohlfahrtsfonds Staechelin, in Stans. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 18. Dezember 1956 eine Stiftung mit dem Zweck: Fürsorge für die Angestellten der Firmen «Staechelin & Co.», Basel, und «G. Staechelin Söhne & Co.», Stans, und deren Angehörige durch Ausrichtung von Zuwendungen im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat, aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehend, gehören an Dr. Ernst Staechelin, von Basel, in Stansstad, als Präsident, und Dr. Felix Wannier, von und in Basel. Sie zeichnen kollektiv. Die Kontrollstelle wird durch den Stiftungsrat bezeichnet. Domizil der Stiftung: Stansstaderstrasse 19.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

21. Dezember 1956.

Altersfürsorge der Kleiderfabrik Alfred Gemperle, Olten, in Olten, Stiftung (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1949, Seite 3444). Walter Metzger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

21. Dezember 1956.

Wohlfahrts-Stiftung der Elektra Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1951, Seite 2087). Die Unterschrift des Fritz Grieder-Brodbeck ist erloschen. Dem neuen Mitglied des Stiftungsrates Karl Matter-Eggmann, von Muhen (Aargau), in Sissach, ist Kollektivunterschrift erteilt.

21. Dezember 1956.

Fürsorgestiftung für das Stammpersonal der Firma Otto Hunziker & Co., in Muttenz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Stammpersonal der Stifterin sowie deren Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitiger unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat, dessen Mitglieder je zu zweien zeichnen. Es sind dies: Otto Hunziker-Atz, von Moosleerau (Aargau), in Muttenz, Präsident; Adolf Hunziker-Thomann, von Mellingen (Aargau), in Muttenz, Vizepräsident; Werner Hofmann-Kaufmann, von und in Sissach, Sekretär; Fritz Gschwind, von Therwil, in Muttenz, Beisitzer. Geschäftslokal: Prattelerstrasse 23 (bei der Stifterin).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. Dezember 1956.

Pensionsfonds der Tuchfabrik Schaffhausen A.-G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1952, Seite 1096). Als Mitglieder des Stiftungsrates wurden gewählt: Alfons Margreth, von Obervaz und Schaffhausen, in Schaffhausen, und Werner Kraese, von Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfall. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Dezember 1956.

Wohlfahrtsfonds der Tuchfabrik Schaffhausen A.-G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1952, Seite 1096). Als Mitglieder des Stiftungsrates wurden gewählt: Alfons Margreth, von Obervaz und Schaffhausen, in Schaffhausen, und Werner Kraese, von Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfall. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. Dezember 1956.

Rentenfürsorgekasse der Altoco A.G., St. Gallen, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt in erster Linie die Ausrichtung von Pensionsleistungen an die Arbeitnehmer der Firma «Altoco A.G.», in St. Gallen, und eventuell ihrer Familienangehörigen im Alter oder bei Invalidität und Tod, ausnahmsweise auch die Ausrichtung von Fürsorgeleistungen allgemeiner Art, wie z. B. im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Betriebseinschränkungen, Militärdienst und sonstiger unverschuldeter Notlage, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Fürsorge genügend Hilfe geboten wird und der Wohlfahrtsfond der «Altoco A.G.» aus irgendeinem Grunde nicht mehr in der Lage wäre, für angemessene Hilfe aufzukommen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, der vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählt wird. Dem Stiftungsrat gehören mit dem Rechte zur Kollektivunterschrift zu zweien an: Werner Kobelt, von Marbach (St. Gallen), Präsident; Albert Würmli, von Bichelsee, und Hanspeter Zuppinger, von Fischenthal, alle in St. Gallen. Geschäftsdomizil: St.-Leonhard-Strasse 61, bei der Stifterfirma.

22. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Gutsverwaltung Schloss Meienberg Jona/SG, in Jona. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 29. November 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Gutsverwaltung Schloss Meienberg und ihrer Hinterbliebenen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Tod oder besonderer, unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat ernannt. Dem Stiftungsrat gehören an: Gilbert Zuellig, von Romanshorn, in Manila, Präsident, mit dem Rechte zur Einzelunterschrift, Paul Haab, von Hirzel (Zürich), in Jona und Ida Custer, von und in Zürich, mit dem Rechte zur Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Schloss Meienberg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. Dezember 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Simon Nett, in Klosters. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Dezember 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma Simon Nett sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Gratifikationen, andere Zahlungen mit lohnähnlichem Charakter, sowie Leistungen, zu denen die Stifterin kraft Gesetzesvorschrift verpflichtet ist, dürfen aus dem Vermögen der Stiftung nicht ausgerichtet werden. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, der aus 1 bis 3 Mitgliedern besteht. Der Präsident Simon Nett, von und in Klosters, führt Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

20. Dezember 1956.

Fürsorgekasse der Angestellten & Arbeiter der Fa. Jhco A.G. für Elastic-Industrie Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1955, Seite 620). Die Unterschrift von Max Aeschbach-Walti ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Max Aeschbach-Müller, von und in Zofingen. Er führt Kollektivunterschrift zu dreien.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. Dezember 1956.

Fürsorgefonds der Firma Weberei Haag A.G., in Münchwilen, Stiftung (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1948, Seite 2075). An Stelle von Dr. Adolf Geiges ist Marie Helene Schweitzer-Wüest, von Mogelsberg, in Münchwilen, als Vorsitzende in den Stiftungsrat gewählt worden. Sie zeichnet kollektiv mit einem der beiden Mitglieder. Die Unterschrift von Dr. Adolf Geiges ist erloschen.

22. Dezember 1956.

Fürsorgefonds der Angestellten und Arbeiter der Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz G.m.b.H., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1954, Seite 2465). An Stelle von Albert Würgler ist Willy Studer, von und in Kreuzlingen, als neues Stiftungsratsmitglied gewählt worden. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Stiftungsratsmitglied. Die Unterschrift von Albert Würgler ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

21 décembre 1956.

Fondation en faveur du personnel ouvrier de la Société anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare, rière Penthalaz (FOSC. du 22 septembre 1949, N° 248, page 2752). Le comité de la fondation est actuellement composé de: Jean-Louis de Coulon, président, précédemment secrétaire, de Neuchâtel, à Lausanne; René Herren, secrétaire, de Lurtigen et Meyriez, à Pully; André Epars, membre, de et à Penthalaz; Renè Manigley, membre (déjà inscrit); Edmond Devenoge, membre (déjà inscrit); Maurice Girardet, membre (déjà inscrit); Samuel Laurent, membre, de et à Penthaz. Rodolphe Stadler, Robert Wild et Auguste Mani ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. La fondation demeure engagée par la signature collective à deux du président ou du secrétaire avec un autre membre du comité.

21 décembre 1956.

Fondation en faveur du personnel de bureau de la Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare rière Penthalaz (FOSC. du 22 septembre 1949, N° 248, page 2752). Le comité de la fondation est actuellement composé de: Jean-Louis de Coulon, président, précédemment secrétaire, de Neuchâtel, à Lausanne; Eugène Foretay, vice-président (déjà inscrit); René Herren, secrétaire, de Lurtigen et Meyriez, à Pully; André Jaccard, membre (déjà inscrit); André Crausaz, membre (déjà inscrit). Rodolphe Stadler a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. La fondation demeure engagée par la signature collective du président ou du secrétaire avec un autre membre du comité.

Bureau de Morges

14 décembre 1956.

Fonds de secours de la Maison Demaurex & Cie, à Morges (FOSC. du 30 avril 1943, page 971). Suivant acte authentique du 15 juin 1956, la fondation a modifié sa dénomination qui sera désormais: **Fonds de secours de Demaurex Frères S.A.** Elle a désormais pour but de secourir par des versements temporaires et variables les membres du personnel de Demaurex Frères S.A., à Morges, qui, pour des raisons d'âge, de santé ou autre cause reconnue fondée, cesseraient en tout ou en partie leur activité ou ne seraient plus à même d'occuper un poste suffisamment lucratif. Le comité de direction, composé d'un à trois membres, nommé par le conseil d'administration de Demaurex Frères S.A., est l'organe unique de la fondation. Deux au moins des membres du conseil d'administration de Demaurex Frères S.A. ou l'administrateur unique feront obligatoirement partie du comité, lequel se compose de Paul, Henri et Ernest Demaurex (déjà inscrits, le premier comme président et les autres comme membres), qui signent individuellement. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points, non soumis à publication. L'autorité de surveillance a approuvé ces modifications.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

17. Dezember 1956.

Schweizerische Stiftung für das Stockalperschloss (Fondation Suisse pour le château de Stockalper), in Brig. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 11. April 1956 eine Stiftung. Die Stiftung bezweckt durch öffentliche und private Sammlungen bei Körperschaften, Unternehmen und Einzelpersonen die Mittel für eine fachgerechte Restauration des Stockalperschlosses in Brig aufzubringen, die Restaurationsarbeiten durchzuführen und im gegebenen Zeitpunkt die Schlossliegenschaft, die Eigentum der Gemeinde Brig ist, käuflich zu erwerben und dauernd zu verwalten. Die Stiftung wird sich auch dafür einsetzen, dass die Umgebung des Schlosses, hauptsächlich der dazugehörige Garten, ihr zusammen mit dem Schlossgebäude abgetreten wird, und dass dieses Areal nicht überbaut oder sonstwie dem Zweck entfremdet wird. Die Verwaltung der Stiftung wird durch einen Stiftungsrat von mindestens sieben Mitgliedern besorgt. Je ein Mitglied des Stiftungsrates wird ernannt durch den schweizerischen Bundesrat, den Staatsrat des Kantons Wallis und die schweizerische Vereinigung für Heimatschutz. Der Präsident der Gemeinde Brig hat von Amtes wegen Sitz im Stiftungsrat. Je zwei Mitglieder des Ausschusses des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies:

Hans Müller, von Aarberg und Murgenthal, in Aarberg, Präsident; Dr. Hans Conzett, von Schiers, in Zürich, Vizepräsident; Hans Klopfenstein, von Frutigen, in Bern, Quästor; Dr. Georg C. L. Schmidt, von Riehen, im Spiegel, Gemeinde Köniz, Aktuar, und Moritz Kämpfen, von und in Brig, Mitglied. Rechtsdomizil: bei der Gemeindekanzlei Brig; Bureau der Stiftung: im Spiegel, Gemeinde Köniz, Gurtengartenstrasse 35.

Bureau de St-Maurice

24 décembre 1956.

Fonds de prévoyance Sables et Graviers du Rhône SAGRO S.A., à Monthey. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, par acte authentique du 20 décembre 1956. Elle a pour but de venir en aide aux membres du personnel de la société anonyme «Sables et graviers du Rhône SAGRO S.A.», à Monthey, et de les assister en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accidents, de service militaire, de gêne momentanée, ou de secourir leur famille en cas de décès. La fondation est gérée par un conseil de fondation de trois membres désignés par le conseil d'administration de la fondatrice. L'organe de contrôle est celui de la fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Gabriel Crittin, de et à Chamoson, président; Henri Cornu, de Chamblon, secrétaire, et Jean Echenard, du Scpey, commune d'Ormonts-Dessous, membre, les deux à Bex.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

20 décembre 1956.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Emissa S.A., Le Locle, au Locle. Il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 19 décembre 1956. Elle a pour but de protéger les employés et ouvriers de «Emissa S.A.», ainsi que leurs proches, contre les conséquences économiques d'événements tels que la vieillesse, la maladie, le chômage, l'invalidité et la mort. La gestion de la fondation est confiée à un conseil formé de trois à cinq membres, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Charles Berner, de Unterkulm (Argovie), président; Emile Geuggis, d'Eschenz (Thurgovie), vice-président; Willy-Bernard Jacot, du Locle, Coffrane et Montmollin, secrétaire-caissier; tous au Locle. Adresse de la fondation: route des Jeannerets 9–11, en les bureaux d'Emissa S.A.

Genf — Genève — Ginevra

21 décembre 1956.

Fonds de pensions de SHELL (Switzerland), à Genève (FOSC. du 8 octobre 1955, page 2560). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de Genève du 30 octobre 1956 et acte authentique du 26 novembre 1956, les statuts de la fondation ont été modifiés sur des points non soumis à publication.

26 décembre 1956.

Fondation en faveur du personnel de la maison Dumarest et Eckert, L. Eckert succ., à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 6 décembre 1956, une fondation ayant pour but de venir en aide au personnel employé de la maison «Dumarest et Eckert, L. Eckert succ.», à Genève, qui subirait les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, ainsi qu'à leurs survivants en cas de décès. Elle peut également, en cas de gêne, verser des secours spéciaux à des membres du personnel employé, en cas de maladie, d'accident, de chômage ou de détresse. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Louis Eckert, président, de Genève, à Onex; Jean Bernasconi, secrétaire, de et à Lancy, et Roger Vetter, de Zurich, à Genève; tous membres du conseil de fondation. Domicile: 21, avenue Wendt, bureau de Dumarest et Eckert, L. Eckert succ.

26 décembre 1956.

Fondation de la Maison des Jeunes, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 27 novembre 1956, une fondation ayant pour but d'assurer l'existence à Genève d'une maison où les jeunes, individuellement ou en groupes organisés, pourront passer leurs loisirs, prendre leur repas et consommer des boissons, tenir des réunions, organiser des spectacles, des concerts, des expositions et manifestations diverses, d'ordre éducatif, récréatif, culturel, civique ou social. Elle pourra, si elle le juge opportun, créer un foyer où des jeunes pourront habiter et créer d'autres maisons ou centres de quartiers. A cet effet, la fondation coordonnera la participation de tous les groupements ou institutions intéressés, ou susceptibles de contribuer à l'utilisation de ces maisons et à leur entretien. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 9 à 25 membres. La fondation est engagée par la signature collective de Gabrielle Hahn, présidente, de et à Genève, avec celle de Blanche Richard, secrétaire, de et à Genève, ou celle de Jean-François Dumur, trésorier, de Lutry et Grandvaux (Vaud), à Genève. Domicile: 92, route de Florissant, chez Gabrielle Hahn.

26 décembre 1956.

Fondation des frères Lumière, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 6 décembre 1956, une fondation ayant pour objet d'une façon générale de perpétuer la mémoire des frères Lumière, inventeurs du cinéma, notamment par l'érection à Lyon d'un monument situé au centre d'un quartier neuf à construire, portant leur nom, l'aménagement de salles de conférences, la création de chaires scientifiques, de centres de recherches, l'institution de prix, l'octroi de bourses d'études et de voyages destinés à récompenser les meilleures inventions et réalisations dans le domaine de la physique et de la chimie appliquée au cinéma, et, le cas échéant, pour la réalisation de cet objet, le financement des constructions et installations immobilières, l'octroi de prêts et la prise de participations dans toutes sociétés commerciales ainsi que toutes autres opérations mobilières ou immobilières s'y rapportant. L'administration de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 12 à 24 membres. La fondation est engagée par la signature individuelle de Marcel Guinand, président, de Chêne-Bourg, à Carouge, ou de Louis Bouellat, secrétaire, de nationalité française, à Lyon, ou encore par la signature collective à deux de Roger Charpentier, vice-président, de nationalité française, à Lyon, Francis-Marie Messerli, vice-président, de Rümligen (Berne), à Ouchy, commune de Lausanne, et Emile Derippe, trésorier, de nationalité française, à Troinex. Domicile: 9, boulevard du Théâtre, étude de Me Marcel Guinand, avocat.

Allgemeiner Teil - Partie générale - Parte generale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

26. Dezember 1956.

Schweizerische Fremdenverkehrs- und Internationale Kochkunst-Ausstellung Bern, in Liq., in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1955, Seite 2758). Diese Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

26. Dezember 1956. Kohlensäure, Sauerstoff usw.

«Carba», Aktiengesellschaft, in Bern, Herstellung von Kohlensäure, Sauerstoff und anderen komprimierten Gasen usw. (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1953, Seite 3199). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 1956 Dr. jur. Hans Koch, von Aesch (Luzern), in Bern, zum stellvertretenden Direktor ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Berechtigten für Hauptsitz und Filialen.

26. Dezember 1956. Früchte, Gemüse usw.

E. Mundwiler A.G., in Bern, Handel mit Früchten, Gemüse und Landesprodukten aller Art (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1955, Seite 1846). Das Mitglied Peter Geiser ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift und die Prokura des Paul Bigler sind erloschen. In der Generalversammlung vom 1. Juni 1956 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Willy Balsiger, von Bern (BG), in Bern, als Vizepräsident und Sekretär, und Paul Lanz, von Rohrbach, in Langenthal, als Mitglied. Sie zeichnen zu zweien.

26. Dezember 1956. Freileitungen, Seilbahnen usw.

A. Lüscher A.G., in Bern, Erstellung von Freileitungen, Montage von Seilbahnen usw. (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1954, Seite 2295). Neues Geschäftsdomizil: Amthausgasse 3.

26. Dezember 1956. Warenhaus.

Gebrüder Loeb A.G. (Maisons Loeb frères, S.A.), in Bern, Warenhaus (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1956, Seite 3203). Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten für Hauptsitz und Filiale Thun wurde erteilt an Walter von Gunten, Direktor, und Walter Leuenberger, Vizedirektor; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura für Hauptsitz und Filiale Thun wurde erteilt an Helene Huber, von Adlikon (Zürich), in Bern; Ursula Bader, von Zürich, in Köniz; Albert Bavaud, von Basel und Bettens (Waadt), in Bern, und Alfred Gerber, von Schangnau, in Bern.

26. Dezember 1956.

Aktiengesellschaft Zeitglockenhof, in Bern (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1949, Seite 2926). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. Dezember 1956 wurden die Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb von Liegenschaften und ihre Verwaltung. Sie kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck verbunden sind, sowie sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Die Mitteilungen und Einladungen zur Generalversammlung erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 5 bis 9 Mitgliedern. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Moritz Baur. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Berechtigten; seine bisherige Prokura ist erloschen. Ferner wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Robert Furrer, von Lüsslingen, in Bern, und Rudolf Schüpbach, von Steffisburg und Thun, in Burgdorf; sie sind nicht zeichnungsberechtigt. Zum Prokuristen wurde ernannt: Theophil Ammann, von Zürich, in Muri bei Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten.

26. Dezember 1956.

Schweizerische Kaffeerösterein A.G. (Société Suisse pour la Torréfaction de Cafés S.A.), mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Zollikofen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1949, Seite 2926). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. Dezember 1956 wurden die Statuten revidiert. Die Mitteilungen und Einladungen zur Generalversammlung erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Moritz Baur. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Berechtigten für das Gesamtunternehmen; seine bisherige Prokura ist erloschen. Ferner wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Robert Furrer, von Lüsslingen, in Bern, und Rudolf Schüpbach, von Steffisburg, in Burgdorf. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt. Zum Prokuristen wurde ernannt: Walter Hutzli, von Zweisimmen, in Köniz. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten für das Gesamtunternehmen.

26. Dezember 1956. Teppiche, Waschmaschinen.

Aebischer & Christen, in Bern. Elisabeth Aebischer, von St. Ursen und Heitenried (Freiburg), und Alois Werner Christen, von Leimiswil (Bern), beide in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1957 beginnen wird. Handel mit Teppichen und Waschmaschinen. Jurastrasse 9.

26. Dezember 1956. Restaurant.

Frau A. Burkhard, in Bern, Betrieb des Restaurants «Landhaus» (SHAB. Nr. 69 vom 25. März 1953, Seite 703). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. Dezember 1956.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 192 vom 17. August 1956, Seite 2122), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Generaldirektion hat zu Prokuristen ernannt: Rudolf Urech, von Hallwil (Aargau), in Liebefeld, Gemeinde Köniz, und Fritz Widmer, von Sumiswald, in Bern. Sie zeichnen für die Zweigniederlassung Bern je mit einem der übrigen Berechtigten. Die Prokuren von Robert Dürig und Georg Häberli sind erloschen.

26. Dezember 1956.

Société pour valeurs immobilières SOVALIM S.A. (Gesellschaft für Immobilienwerte SOVALIM A.G.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. Dezember 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Gründung, Leitung und Verwaltung von Immobilien-Anlagefonds. Diesem Zweck dient der Ankauf, die Verwaltung, der Verkauf und Tausch von Liegenschaften und Grundstücken, deren Ueberbauung, Vermietung oder Verpachtung und der Handel mit Liegenschaften sowie die Vermittlung von Immobilien. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 220 000 und ist eingeteilt in 440 Inhaberaktien zu Fr. 500. Es ist voll liberiert, nämlich Fr. 200 000 durch Barzahlung und Fr. 20 000 durch Verrechnungen. Die Gesellschaft erwirbt nach der Gründung die Liegenschaft mit Wohnhaus in der Gemeinde Zofingen, Grundbuch Nr. 1930, zum Preis von Fr. 525 000. Die Bekanntmachungen und Mitteilungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Rose-Marie Burckhardt, von Ba-

sel, in Bern, als Präsidentin; Jean Pahud, von Ogens (Waadt), in Bern, als Vizepräsident, und Marc Robert Chauffat, von Corsier, in Bern, als Sekretär. Alle drei Verwaltungsräte zeichnen zu zweien. Geschäftslokal: Spitalgasse 37 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

26 décembre 1956. Immeubles.
Noro S.A., à Bienne. Suivant acte authentique et statuts du 10 décembre 1956, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente de terrains bâtis ou non bâtis, la construction et la démolition d'immeubles, la gérance d'immeubles et toutes transactions s'y rattachant. La société peut, pour atteindre son but, faire toutes opérations s'y rattachant. La société achète les parcelles Bienne-registre foncier Nos 1657, 1727 et 1728 pour le prix global de 850 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr. et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Il est entièrement libéré en espèces. Les communications aux actionnaires se font par lettres recommandées. Les publications sont insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Ami Scholler, de St-Ursanne, à Bienne, est administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: rue de la Gare 48.

26. Dezember 1956. Garage, Automobile usw.
W. Frutig-Uebersax, in Biel, Betrieb der Zeughausgarage, Handel mit Automobilen und Automobilreparaturen (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1956, Seite 795). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

26. Dezember 1956. Galvanische Anstalt.
Hugo Helbling & Cie., bisher in Reconvilier, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 285 vom 6. Dezember 1954, Seite 3103). Die Firma hat den Sitz nach Biel verlegt. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hugo Helbling, von Jona, in Biel. Kommanditär mit Fr. 20 000 ist Samuel Helbling, von Jona, in Biel. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1954 begonnen. Galvanische Anstalt. Paulusweg 10.

26. Dezember 1956. Garage, Automobile.
W. Guillod-Strasser, in Biel. Inhaber der Firma ist Werner Guillod, von Bas-Vully (Freiburg), in Biel. Betrieb der Zeughaus-Garage, Handel mit Automobilen und Automobilreparaturen. Bözingenstrasse 87.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

26. Dezember 1956.
Milchverwertungsgenossenschaft St. Stephan, in St. Stephan (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1947, Seite 2764). Die Unterschriften von Arnold Moor-Kohli, Gottfried Erb und Gottfried Schwenter sind erloschen. Neu wurden gewählt: zum Präsidenten Arnold Werren, von und in Sankt Stephan; zum Vizepräsidenten Albert Perren, von und in St. Stephan, und zum Sekretär-Kassier Werner Buchs, von und in St. Stephan. Sie zeichnen zu zweien.

Bureau Büren a. d. A.

15. Dezember 1956. Elektrotechnik.
Wieo Paul Witschi & Co., in Büren an der Aare, Kommanditgesellschaft, Werkstätte für Elektrotechnik (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1953, Seite 2). Diese Gesellschaft ist infolge Ausscheidens des Kommanditärs Wilhelm Witschi aufgelöst. Die Firma wird gelöscht. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Paul Witschi, von und in Büren an der Aare, als Inhaber der Einzelfirma **P. Witschi**, im Sinne von Art. 579 OR weitergeführt. Graben 7.

15. Dezember 1956. Uhren.
Fr. & Hs. Weber, in Lengnau, Kollektivgesellschaft, Uhrenterminage (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1954, Seite 42). Diese Gesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Fritz Weber aufgelöst. Die Firma wird gelöscht. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Hans Weber, von Jens, in Lengnau (Bern), als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **H. Weber**. Birkenweg 9.

Bureau Fraubrunnen

26. Dezember 1956. Bäckerei usw.
Arthur Affolter, in Zielebach, Bäckerei und Handlung (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1954, Seite 691). Die Firma wird wegen Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

26. Dezember 1956.
Konsumgenossenschaft Fraubrunnen-Grafenried, in Fraubrunnen (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1955, Seite 138). Die Unterschriften von Karl Eichenberger und Kurt Frehner sind erloschen. Als Sekretär wurde neu gewählt Hans Stucker, von Eriswil, in Büren zum Hof, und als Geschäftsleiter Joseph Linder, von Reichenbach bei Frutigen, in Kirchberg (Bern). Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Geschäftsführer zeichnen zu zweien.

Bureau Interlaken

26. Dezember 1956.
Elektro Univers A.G. Brienz, in Brienz (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1949, Seite 2286). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Juli 1955 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Grundkapital von Fr. 365 000 auf Fr. 150 000 herabgesetzt durch vollständige Abschreibung der 100 Stammaktien zu Fr. 100 und der 1025 Stammaktien zu Fr. 200. Die den bisherigen Prioritätsaktien zustehenden Vorzugsrechte wurden aufgehoben unter Umwandlung in gewöhnliche Aktien. Das voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 150 000 ist eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Aus der Verwaltung sind der Vizepräsident Emil Leutenegger, dessen Unterschrift erloschen ist, und die Mitglieder Max Schneider und Walter Fassbind ausgeschieden. Präsident, Sekretär und das Mitglied Fritz Abplanalp zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau de Porrentruy

26 décembre 1956. Hôtel.
Camille-Schindelholz, à Porrentruy, commerce de meubles (FOSC. du 30 janvier 1952, N° 24, page 204). La maison modifie son genre d'affaire comme suit: exploitation de l'Hôtel du Jura. Nouvelle adresse: rue de la Chaumont 1.

26 décembre 1956. Chaussures.
Albert Perronne, à Porrentruy, magasin de chaussures (FOSC. du 14 mai 1934, N° 110, page 1267). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 décembre 1956. Brûleurs à mazout.
Joseph Tock, à Porrentruy, installations de brûleurs à mazout pour chauffage central (FOSC. du 19 janvier 1948, N° 14, page 175). La raison est radiée d'office en application de l'art. 68 O.R.C., pour cause de départ du titulaire.

26 décembre 1956. Pièces détachées d'autos et de motos.
René Tock, à Porrentruy, pièces détachées d'automobiles et de motocyclettes (FOSC. du 2 octobre 1946, N° 230, page 2867). La raison est radiée d'office en application de l'art. 68 O.R.C., pour cause de départ du titulaire.

26 décembre 1956. Céramique.
Deola Alfred, à Porrentruy, céramiste (FOSC. du 31 janvier 1949, N° 25, page 297). La raison est radiée d'office en application de l'art. 68 O.R.C., pour cause de départ du titulaire.

26 décembre 1956. Vins, liqueurs.
Jean Fumasoli, à Porrentruy, vins et liqueurs (FOSC. du 25 juillet 1950, N° 171, page 1931). La raison est radiée d'office, en application de l'art. 68 O.R.C., pour cause de départ du titulaire.

26 décembre 1956. Articles de lingerie.
André Henry, à Porrentruy, représentation d'articles de lingerie en tous genres (FOSC. du 23 mars 1943, N° 68, page 658). La raison est radiée d'office, en application de l'art. 68 O.R.C., pour cause de départ du titulaire.

26 décembre 1956. Bois.
Edouard Delaloye, à Porrentruy, commerce de bois (FOSC. du 11 novembre 1955, N° 285, page 2871). La raison est radiée d'office, en application de l'art. 68 O.R.C., pour cause de départ du titulaire.

Bureau Thun

26. Dezember 1956. Metzgerei.
Robert Soom, in Uetendorf, Gross- und Kleinmetzgerei (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1935, Seite 2013). Die Firma wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

26. Dezember 1956. Käse.
Gerber & Co. A.G., in Thun, Käseexport (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1955, Seite 3195). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Lilli Giger, von Stein (St. Gallen), in Thun, und Albert Baer, von Langrickenbach, in Thun. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

26. Dezember 1956.
Stesa A.G., Pneuhaus, in Thun, Neu- und Aufgummierung von Pneu und Vulkanisierung von Schläuchen sowie Handel mit Halbfabrikaten und fertigen Pneu- und Gummiwaren aller Art usw. (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1955, Seite 1827). Der Verwaltungsrat besteht aus Dr. Hans Walter Sager, nun in Brugg, Präsident (bisher), und Heinz Sager-Friedli, von Gränichen, in Thun, Sekretär. Beide führen Einzelunterschrift. Fritz Sterki ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift sowie die Prokura von Heinz Sager sind erloschen.

Bureau Wangen a. d. A.

26. Dezember 1956. Schuhwaren.
Hug & Co. A.G., in Herzogenbuchsee, Fabrikation von und Handel mit Schuhwaren aller Art usw. (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1955, Seite 699). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschriftsberechtigung ist ernannt worden Dr. Walter Wegmüller, von Walkringen, in Langenthal. Die Prokuristin Emma Grogg heisst infolge Verehelichung Emma Born-Grogg und ist jetzt Bürgerin von Bannwil (Bern).

26. Dezember 1956.
Metall- und Spielwaren A.G., in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 88 vom 14. April 1956). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 3. Dezember 1956 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Metall- und Spielwaren A.G. in Liquidation** durch den Liquidator Walter Moser-Ingold, von Röthenbach i. E., in Herzogenbuchsee, durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Die Einzelunterschriften des Walter Moser als Präsident und Ernst Ingold als Sekretär sind erloschen. Domizil: bei Walter Moser-Ingold, Lerchenfeld, Herzogenbuchsee.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

26. Dezember 1956. Apparatebau, chemische Produkte usw.
Colasit AG., in Wimmis (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1956, Seite 202). Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden als Mitglied Fritz Studer, von Niederried, in Spiez. Er ist wie die übrigen Verwaltungsratsmitglieder einzelzeichnungsberechtigt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

26. Dezember 1956. Maschinen, Apparate usw.
Aktiengesellschaft Arthur Bründler, Ebikon b. Luzern, in Ebikon, Maschinen, Apparate usw. (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1952, Seite 1795). Josy Bründler-Böbner führt nun Einzelunterschrift; ihre Einzelprokura ist erloschen. Kollektivprokura unter sich wurde erteilt an Walter Sauther, von Schönenberg (Thurgau), in Ebikon, und Erich Husmann, von Littau, in Reussbühl, Gemeinde Littau.

26. Dezember 1956.
Käsereigenossenschaft Neuenkirch-Dorf, in Neuenkirch (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1947, Seite 2121). An der Generalversammlung vom 1. Oktober 1956 wurden die Statuten teilweise abgeändert. Die Genossenschaft kann auch anderweitige in der Genossenschaft liegende Interessen wahren. Die Unterschrift von Josef Wandeler ist infolge Todes erloschen. Neuer Aktuar ist Otto Helfenstein, von und in Neuenkirch. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

26. Dezember 1956. Sachwaltergeschäfte usw.
Franz Müller-Schuler, in Luzern, Sachwalter- und Inkassobureau, Rechtsberatungen (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1952, Seite 14). Die Prokura von Gottlieb Thalmann, ist erloschen. Neue Adresse: Pilatusstrasse 22.

26. Dezember 1956. Liegenschaften.
Klera Grundstück A.G., in Luzern, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1938, Seite 187). Einzelprokura wurde erteilt an Alfred Müller-Kopp, von Luzern, und Trudy Bosshardt-Müller, von Zürich, beide in Luzern. Neue Adresse: Pilatusstrasse 22, bei Franz Müller-Schuler, Sachwalter.

26. Dezember 1956.
Treuhand A.G. «Romea», in Luzern, Treuhandfunktionen (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1952, Seite 2435). Die Prokura von Gottlieb Thalmann ist erloschen. Neue Adresse: Pilatusstrasse 22, bei Franz Müller-Schuler, Sachwalter.

26. Dezember 1956. Werkzeuge usw.
H. With & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma sind Heinrich With sen., von Hermetschwil, in Anglikon, Gemeinde Wohlen (Aargau), und Alice With, geb. Althauser, von Hermetschwil, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Tage des Handelsregistereintrages beginnt. Vertretungen in technischen Spezialprodukten verschiedener Art (Spezialwerkzeuge, Stahlbänder, Klammern usw.). Blumenweg 11.

26. Dezember 1956.
Ziegelei Hochdorf A.G., in Hochdorf (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1947, Seite 791). Dr. Josef Muff ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Verwaltungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident ist Josef Elmiger (bisher); Vizepräsident: Vinzenz Fischer (bisher); Mitglieder: Emil Angehrn, von Muolen (St. Gallen), Dr. Candid Sigrist, von Eschenbach (Luzern), und Otto Banz, von Hochdorf, alle in Hochdorf (diese drei neu). Der Präsident, der Vizepräsident sowie das Mitglied Otto Banz, zugleich Direktor, führen Einzelunterschrift.

26. Dezember 1956. Juwelen, Gold- und Silberwaren.
G. Zimmerer, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren usw. (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1945, Seite 2350). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

24. Dezember 1956.
Société financière d'Expansion Commerciale et Industrielle S.A. «Sfindex» (Gesellschaft zur Finanzierung und Förderung von Handel und Industrie A.G. «Sfindex»), in Sarnen (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1955, Seite 2507). Dr. med. Eugen Bircher ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Zug — Zoug — Zugo

26. Dezember 1956. Verwaltungen usw.
Gefital S.A. (Gefital A.G.) (Gefital Ltd.), in Zug, Verwaltung finanzieller, industrieller und kommerzieller Unternehmen usw. (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1956, Seite 1510). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 21. Dezember 1956 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Gefin S.A. (Gefin A.G.) (Gefin Ltd.)**.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

26 décembre 1956.
Société électro-thermique de La Tour-dê-Trême, à La Tour-de-Trême, société anonyme (FOSC. du 8 mai 1956, N° 107, page 1195). En assemblée générale ordinaire des actionnaires du 8 juin 1956, la société a désigné comme administrateurs Roger Petitpierre, de Neuchâtel, à Genève, et Joseph Ackermann, de Guin, à Fribourg. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil ou collective à deux des administrateurs.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

24 décembre 1956.
Conserves Estavayer S.A., à Estavayer-le-Lac (FOSC. du 18 mai 1956, page 1282). Paul Torche ne fait plus partie de l'administration, par suite de démission.

Bureau de Fribourg

21 décembre 1956. Bureau fiduciaire.
M. Beutler & Cie, précédemment à Berne, société en commandite, bureau fiduciaire (FOSC. du 8 août 1955, N° 183, page 2042). La société a transféré son siège à Fribourg. Elle a pour associé indéfiniment responsable: Max Beutler, de Lauperswil, à Fribourg, et pour associé commanditaire Hans Beutler, de Lauperswil, à Berne, avec une commandite de 5000 fr. Max Beutler, associé indéfiniment responsable, Hans Beutler, fondé de pouvoir, et Marie-Madeleine Beutler, née Cloux, de Lauperswil, à Berne, également fondée de procuration, ont la signature individuelle. Siège: rue de Genève 10.

24 décembre 1956.
Agurfi S.A. Société Financière et de Participations, à Fribourg (FOSC. du 8 mai 1956, N° 107, page 1195). Hans J. Spillmann, de et à Soleure, est élu administrateur. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

26 décembre 1956.
Banque Populaire Suisse, succursale à Fribourg (FOSC. du 19 janvier 1955, N° 15, page 176), société coopérative avec siège principal à Berne. La direction générale a nommé fondé de pouvoir du siège de Fribourg Werner Stocker, de Zurich, à Morat, lequel signera avec une personne autorisée.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

24. Dezember 1956. Gastwirtschaft, Holz.
Delaquis Josef, in Schmitten. Betrieb der Gastwirtschaft Berg und Holzhandel (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1945, Seite 1251). Die Firma wird wegen Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Dezember 1956.
Kreditgenossenschaft des Sensebezirks in Heitenried, in Heitenried (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1951, Seite 1607). Die Unterschrift von Fritz Krebs ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt: Walter Moser, von Zollikofen, in Bunzwil, Gemeinde Schmitten. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Vizepräsidenten Alexander Wyss und dem Sekretär Max Voegeli.

24. Dezember 1956.
Saatzuchtgenossenschaft des Sensebezirks, in Düdingen (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1948, Seite 148). Die Unterschrift von Walter Schnyder ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Hermann Lüdi, von Heimiswil (Bern), in Balbertswil, Düdingen, bisher Mitglied. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten und dem Sekretär.

26. Dezember 1956. Bauunternehmung usw.
Alfons Perler, in Wünnewil, Bauunternehmung usw. (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1931, Seite 1314). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. Dezember 1956. Bauunternehmung.
A. Perler & Söhne, in Wünnewil. Unter dieser Firma besteht eine Kollektivgesellschaft, die am 1. Januar 1956 begonnen hat. Gesellschafter sind Alfons Perler, in Wünnewil, und seine Söhne Marius Perler, in Freiburg, und Hubert Perler, in Wünnewil, alle von Wünnewil. Bauunternehmung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

26. Dezember 1956.
E. Hofstetter & Sohn, Uhrensteinfabrik, in Bolken, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1951, Seite 1763). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1956, Seite 3242) im Handelsregister von Kriegstetten von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Olten-Gösgen

26. Dezember 1956. Kartonagen.
Finbox A.G. (Finbox S.A.), in Olten. Gemäss öffentlicher Errichtungsurkunde und Statuten vom 21. Dezember 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Kartonagen und verwandten Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Vom Grundkapital sind Fr. 20 000 in bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Fritz Rentsch, als Präsident, und Gertrud Rentsch-Schmid, beide von Köniz (Bern), in Schönenwerd. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Aarburgerstrasse 96.

26. Dezember 1956. Lichtreflexschilder usw.
Luise Kraft, bisher in Olten, Lichtreflexschilder usw. (SHAB. Nr. 159 vom 12. Juli 1943, Seite 1598). Die Firma hat den Sitz nach Trimbach verlegt, wo die Firmainhaberin nun wohnt. Mahrenstrasse 37.

26. Dezember 1956. Elektrische und thermische Apparate.
Alfons von Arx A.G., in Obergösgen, elektrische und thermische Apparate (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1956, Seite 107). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Dezember 1956 wurde das Grundkapital von Fr. 80 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 70 Namenaktien zu Franken 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000, worauf Fr. 134 000 einbezahlt sind.

26. Dezember 1956.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Niedererlinsbach, in Niedererlinsbach (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1947, Seite 2588). Ernst Siegenthaler, Präsident, Jakob Kyburz-Bircher, Vizepräsident, und Robert Wittmer, Kassier, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sowie diejenige des Aktuars Otto Gisiger (nun Beisitzer), sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Hermann Nünlist, von Niedererlinsbach, als Präsident; Josef Müller, von Schöftland, als Aktuar, und Gottlieb Schneider, von Bülach, als Kassier, alle in Niedererlinsbach. Vizepräsident ist nun Jakob Buser, 1902, von und in Niedererlinsbach (bisher Beisitzer). Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv je mit dem Aktuar oder dem Kassier. Neues Domizil: beim Präsidenten Hermann Nünlist.

26. Dezember 1956.
Motorwagenfabrik Berna A.G. (Fabrique d'automobiles Berna S.A.) (Motorcars factory Berna Ltd.), in Olten (SHAB. Nr. 301 vom 22. Dezember 1956, Seite 3283). Heinz de Haën ist nicht mehr Verkaufs-Direktor, sondern Direktor. Das bisherige Unterschriftsrecht ändert nicht.

Bureau Thierstein

26. Dezember 1956. Sägerei, Holzwaren.
Fischer & Kurth, in Himmelried, Sägerei und Holzwarenfabrikation, infolge Konkurses aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1956, Seite 140). Durch Verfügung vom 25. Juni 1956 hat der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein den Konkurs widerrufen. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

24. Dezember 1956.
Drahtseilbahn-Gesellschaft Rheineck–Walzenhausen, in Walzenhausen (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1949, Seite 1118). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Dezember 1955 wurden die Statuten abgeändert. Ein Mitglied des Verwaltungsrates wird vom Gemeinderat Walzenhausen bestimmt. Aus dem Verwaltungsrat ist Albert Indermauer ausgeschieden. Neues Mitglied ist Ernst Vitzthum, von und in Walzenhausen. Als Betriebsleiter mit Kollektivunterschrift wurde Georg Legler, von Diesbach (Glarus), in St. Gallen, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.

Aargau — Argovie — Argovia

22. Dezember 1956. Unfallversicherungen.
J. Nievergelt, in Aarau, Generalagentur der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1953, Seite 2917). Diese Firma hat Einzelprokura erteilt an Hugo Nievergelt, von Stallikon und Adliswil (Zürich), in Aarau.

22. Dezember 1956. Restaurant.
Frau Anna Matter-Widmer, in Rothrist, Betrieb des Spciserestaurants «Zum scharfen Ecken» (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1953, Seite 1540). Diese Firma ist infolge Wegzugs der Inhaberin erloschen.

22. Dezember 1956. Café-Restaurant.
Emil Schey-Lanz, bisher in Rothrist (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1952, Seite 3031). Diese Firma hat ihren Sitz nach Aarau verlegt, wo der Inhaber auch wohnt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Café-Restaurants «Laterne». Geschäftsadresse: Rathausgasse 15.

22. Dezember 1956.
Fabrik elektr. Apparate Spriug, Wettingen, in Wettingen, Herstellung von elektrischen Apparaten und Umwälzpumpen für Zentralheizungen (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1951, Seite 2564). Diese Firma hat Einzelprokura erteilt an Robert Bangerter, von Seedorf (Bern), in Wettingen.

22. Dezember 1956.
Aarewerke A.G., in Brugg (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1955, Seite 1208). Hans Fricker ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Domizil: Bahnhofstrasse 23 (Filiale der Aargauischen Kantonalbank).

22. Dezember 1956.
Amsler & Co. A.G., Kellerei-Artikel, Aarau, in Aarau, Fabrikation von und Handel mit Kellereiartikeln (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1953, Seite 759). Diese Firma hat Einzelprokura erteilt an Willy Bollier, von Adliswil, in Zürich.

22. Dezember 1956. Dieselmotoren usw.
Rodelit A.G., in Zofingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 14. Dezember 1956 eine Aktiengesellschaft.

Sie bezweckt den Handel mit Dieselmotoren, Bau- und Industriekompressoren und Baumaschinen aller Art sowie den Betrieb einer Reparaturwerkstätte. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern, einschliesslich des Erwerbs von Grundeigentum. Das Grundkapital beträgt Fr. 105 000, eingeteilt in 105 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sachübernahme- und Sacheinlagevertrag vom 14. Dezember 1956 übernimmt die Gesellschaft: a) von Julius Baumann und Karl Flückiger Werkstatteinrichtungen, das Ersatzteillager, Dieselmotoren, 1 Lieferungswagen «Chevrolet», zum Preise von Fr. 80 000; b) von Adolf Rodel Konstruktionspläne, Generalvertretung für Dieselmotoren, Debitoren im Betrage von Fr. 23 658.45. An Passiven werden durch die Gesellschaft von Adolf Rodel Fr. 6951.87 (Bankschulden) übernommen. Die von den Gründern eingebrachten Sachen werden mit Fr. 96 706.58 bewertet (nach Abzug der Passiven von Fr. 6951.87) und mit Fr. 84 000 auf das Grundkapital angerechnet. Die restlichen Fr. 21 000 des Aktienkapitals sind bar einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. Willy Dober, von Küssnacht (Schwyz), in Aarau, als Präsident; Julius Baumann-Steiner, von und in Suhr, als Vizepräsident; Adolf Rodel, von Fahrwangen, in Aarburg, und Karl Flückiger, von Auswil (Bern), in Oftringen. Dr. Willy Dober und Adolf Rodel führen Kollektivunterschrift unter sich oder es zeichnet je einer von ihnen mit dem Prokuristen Dr. Urs Schwarz, von und in Zofingen. Geschäftsadresse: Kirchplatz 18.

22. Dezember 1956.

Fluri & Greutert, Treuhand- & Revisions AG., in Baden (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1954, Seite 3056). In der Generalversammlung vom 26. November 1956 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 beschlossen durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Kollektivprokura ist erteilt worden an Werner Steck, von Birmensdorf (Zürich), in Ennetbaden, und an lic. oec. Max Villiger, von Sins, in Baden. Sie zeichnen mit je einem andern Kollektivunterschriftsberechtigten.

22. Dezember 1956.

Nann & Diehl, Möbelfabrik, Inh. O. Nann, in Strengelbach (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1954, Seite 1852). Diese Firma ist infolge Uebergangs mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Juli 1956 und Sacheinlagevertrag vom 6. Dezember 1956 an die «Nann & Diehl A.G.», in Strengelbach, erloschen.

22. Dezember 1956. Möbel, Holz usw.

Nann & Diehl A.G., in Strengelbach. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 6. Dezember 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Möbeln sowie den Holzhandel, insbesondere den Furnierhandel. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmen des Inlandes beteiligen und alle Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Nann & Diehl, Möbelfabrik, Inh. O. Nann», in Strengelbach, gemäss Bilanz vom 1. Juli 1956 und Sacheinlagevertrag vom 6. Dezember 1956, worin die Aktiven Fr. 396 442.10 und die Passiven Fr. 245 942.10 betragen, so dass sich ein Aktivenübersehuss von Fr. 150 500 ergibt. Davon werden Fr. 98 000 voll auf das Grundkapital angerechnet. Die von der Einzelfirma seit 1. Juli 1956 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letzte im Aktienbuch eingetragene Adresse oder durch schriftliche, gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigende Mitteilung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Otto Nann-Achermann, als Präsident; Margrit Nann-Achermann, beide von Bottenwil, in Beckenried, und Beat Nann, von Basel, in Zürich. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die andern Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Kollektivprokura mit dem Verwaltungsrat Beat Nann ist erteilt an Werner Heinrich Fierz, von Herrliberg, in Zofingen. Geschäftsadresse: Hauptstrasse (in eigenen Räumen).

22. Dezember 1956. Wohnungen.

PISO Gesellschaft (PISO Company), in Reinach. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. September 1956 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Beschaffung von würdigen Wohngelegenheiten für Genossenschafter und eventuell weitere Interessenten. Es werden Anteilscheine im Nominalbetrag von Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000 ausgegeben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 7 Personen. Der Präsident Heinrich Lüscher, von Moosleerau, in Zürich, führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Vorderbergstrasse 155.

22. Dezember 1956. Möbelstoffe usw.

«MELWECO» Mehlmer & Weber, in Aarau, Engrosvertrieb von Möbelstoffen, Dekorationsstoffen, Teppichen und ähnlichen Artikeln, Import und Export, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 79 vom 6. April 1945, Seite 783). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf den 31. Dezember 1956 an die neue Kommanditgesellschaft «MELWECO Mehlmer & Co. Aarau», in Aarau, über. Damit ist die Liquidation durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

22. Dezember 1956. Möbelstoffe usw.

MELWECO Mehlmer & Co. Aarau, in Aarau. Unter dieser Firma sind Friedrich Mehlmer-Roomberg, von und in Aarau, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Cornelia Mehlmer-Roomberg, von und in Aarau (Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters), als Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 1000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1957 ihren Anfang nimmt. Die Kommandite ist durch Verrechnung mit einem Guthaben gegenüber der erloschenen Kollektivgesellschaft «MELWECO Mehlmer & Weber», in Aarau, geleistet worden und stammt aus dem Sondergut der Kommanditärin. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «MELWECO Mehlmer & Weber», in Aarau. Engrosvertrieb, Import und Export von Möbelstoffen, Dekorationsstoffen, Teppichen und ähnlichen Artikeln. Kronengasse 8.

27. Dezember 1956. Elektrotechnische Artikel, Kinderwagen usw.

Hermann Lanz AG. (Hermann Lanz SA) (Hermann Lanz Ltd.), in Murgenthal, Fabrikation von und Handel mit elektrotechnischen Artikeln, Metallwaren, Kinderwagen «Helvetia» und Holzwaren «Homag» usw. (SHAB. Nr. 148 vom 25. Juni 1956, Seite 1629). In der Generalversammlung vom 15. Dezember 1956 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 Inhaberaktien zu Fr. 1000, auf Fr. 2 000 000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 320 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 1800 Namenaktien zu Fr. 100. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 2 000 000, eingeteilt in 1820 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 und 1800 Namenaktien zu je Fr. 100. Die weiteren Statutenänderungen berühren die zu publizierenden Tatsachen nicht. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Willy Peter Daetwyler, von Oftringen, in Zürich. Er führt die Unterschrift nicht. Die Unterschrift von Paul Spielmann, Direktor, ist erloschen. Alex Ehrhard, Vizedirektor, wohnt in Trimbach (Solothurn).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

21 décembre 1956. Vêtements, tissus.

Mode Royal S.A., à Lausanne, vêtements, tissus (FOSC. du 6 février 1956, page 317). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 19 décembre 1956, la société a décidé: 1° de porter le capital de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 100 nouvelles actions ordinaires de 1000 fr., entièrement libérées. Un montant de 50 000 fr. a été libéré par compensation totale de créance; 2° de convertir 30 actions au porteur de 1000 fr. chacune, en 160 actions nominatives à droit de vote privilégié de 150 fr. chacune et 10 actions privilégiées nominatives de 600 fr. chacune; 3° de modifier les statuts. Le capital, entièrement libéré, est de 200 000 fr., divisé en 170 actions ordinaires au porteur de 1000 fr., 160 actions privilégiées nominatives de 150 fr. et 10 actions privilégiées nominatives de 600 fr. Les actions privilégiées donnent droit à une part aux bénéfices et au produit de liquidation dans les proportions fixées par les statuts. Les pouvoirs de l'administrateur sans signature Raymond Eugster, démissionnaire, sont radiées.

22 décembre 1956. Immeubles.

Rasteau S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition pour le prix de 140 000 fr. d'un bienfonds de 593 m² à Lausanne, lieu dit «En Bellevue, Chemin du Levant 8», ainsi que l'achat, la vente, la construction, la transformation, la gérance et l'exploitation d'immeubles. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Jean Duruz, de Cronay, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue St-Pierre 1 (chez l'administrateur).

22 décembre 1956. Immeubles.

Air-Soleil A S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'acquisition pour le prix de 280 000 fr. d'un bienfonds de 572 m², sis à Lausanne, avenue Floréal 1, ainsi que l'achat, la vente, la construction, la transformation, la gérance et l'exploitation d'immeubles. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Roland Demierre, de Billens (Fribourg), à Renens, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue de Bourg 15 (étude du notaire A. Borgeaud).

22 décembre 1956. Matelas, sièges rembourrés, etc.

W. Leu S.A. (W. Leu A.G.), à Lausanne, matelas, sièges rembourrés, etc. (FOSC. du 16 juin 1955, page 1577). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 21 décembre 1956, la société a décidé de porter le capital de 150 000 fr. à 400 000 fr. par l'émission de 250 nouvelles actions nominatives de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 213 750 francs. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 400 000 fr., divisé en 400 actions nominatives de 1000 fr.; il est libéré jusqu'à concurrence de 363 750 fr. Le conseil est composé d'Albert Barth (inscrit), nommé président, et Walter Leu (jusqu'ici fondé de pouvoir), nommé administrateur-délégué avec signature individuelle; sa procuration est éteinte.

22 décembre 1956. Immeubles.

Champfleuri B Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance, la location et la vente d'immeubles. Elle acquiert notamment pour le prix de 435 000 fr. des immeubles d'une superficie d'environ 2400 m² à Lausanne, lieu dit «A Cour Champ Fleuri». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus, la convocation pourra se faire par simple avis écrit. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs: Marguerite de Reynier-Champendal, de Neuchâtel, à Lausanne, présidente, et William de Rham, de Giez, à St-Sulpice (Vaud). Les administrateurs signent collectivement à deux. Bureau: galeries du Commerce 84, chez P. et W. de Rham.

22 décembre 1956. Immeubles.

Champfleuri C Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance, la location et la vente d'immeubles et l'acquisition pour le prix de 415 000 fr. des immeubles d'une superficie de 1800 m² environ à Lausanne, lieu dit «A Cour Champ Fleuri». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations peuvent se faire par un avis écrit. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux Marguerite de Reynier-Champendal, de Neuchâtel, à Lausanne, présidente, et William de Rham, de Giez, à St-Sulpice (Vaud). Bureau: galeries du Commerce 84 (chez P. et W. de Rham).

22 décembre 1956. Immeubles.

S. I. La Floriane B, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, location, revente. Elle acquiert une parcelle de terrain de 747 m² à Lausanne, lieu dit «En Gratta

Paille», Nos 5c/9, 5c/10 et 5c/19 du plan folio 173, pour le prix de 35 000 fr., et une parcelle, sise au même lieu de 845 m², N° 5c du plan folio 173, au prix de 50 000 fr. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, la convocation peut se faire par avis recommandé. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs Werner Haari, de La Lenk (Berne), président; Constant-Louis Bonard, de Croy et Romainmôtier, et Roger Noverraz, de Cully et Lutry, les 3 à Lausanne. Les administrateurs signent individuellement. Bureau: rue Centrale 5 (chez le notaire Ed. Braun).

22 décembre 1956. Vins.

A. Freiholz, à Lausanne, vins (FOSC. du 31 janvier 1950, page 285). Nouvelle adresse: Pontaise 34.

22 décembre 1956. Immeubles.

S. I. Les Mousquines A, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 22 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, revente et l'achat pour le prix de 840 000 fr. d'immeubles, sis à Lausanne «Aux Mousquines», savoir 3 bien-fonds, respectivement de 1534 m², 348 m² et 587 m², Nos 16cz/2, 16cx, 16da, 16db, 16 dc, 16cz/1, 16f, 17/2, 16k/2, 16L, 17/1 du plan folio 47. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations peuvent se faire par avis recommandé. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Roger Noverraz, de Cully et Lutry, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue Centrale 5 (étude du notaire Ed. Braun).

22 décembre 1956.

Société immobilière Villa Argentina, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 juin 1954, page 1676). La signature de l'administrateur Alexandre Mercier, démissionnaire, est radiée. Philippe Galland, de Genève, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: rue St-Pierre 3 (chez Burnier et Galland).

22 décembre 1956.

Pharmacie et Droguerie di Francesco S.A., à Pully. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'exploitation de pharmacies et drogueries et l'acquisition, pour le prix de 75 000 fr., de la pharmacie et droguerie exploitée par la société en nom collectif di Francesco & Cie, à Pully. Le capital est de 200 000 fr., divisé en 200 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus, les convocations peuvent se faire par lettres recommandées. Le conseil se compose de deux membres au moins. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Roger Mathis, de et à Chavannes près Renens, président, et Carlo di Francesco, de Brigue, à St-Sulpice (Vaud), secrétaire. Bureau: La Perraudettaz, dans les locaux de la société.

22 décembre 1956. Pharmacie, droguerie.

C. di Francesco et Cie, à Pully, pharmacie et droguerie, à l'enseigne «Pharmacie de la Perraudettaz», société en nom collectif (FOSC. du 21 août 1956, page 2148). La société est dissoute depuis le 21 décembre 1956. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

22 décembre 1956. Immeubles.

S. I. Ladoc D, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 20 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra au prix de 60 000 fr. un immeuble à Lausanne, lieu dit «Aux Croix Rouges» d'une surface de 1538 m². Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Grand-Pont 2 (chez Fiduciaire et Revision Amstutz & Cie).

22 décembre 1956. Immeubles.

S. I. Ladoc E, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 20 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et la mise en valeur de propriétés immobilières, leur revente en bloc ou en détail et l'acquisition au prix de 60 000 fr. d'un immeuble à Lausanne, lieu dit «Aux Croix Rouges» d'une surface de 2558 m². Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Grand-Pont 2 (chez Fiduciaire et Revision Amstutz & Cie).

22 décembre 1956.

Participations et exploitations hôtelières S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but: la participation sous quelle forme que ce soit, notamment par l'achat d'actions de sociétés anonymes et de parts de sociétés à responsabilité limitée, à toutes entreprises de l'industrie hôtelière, hôtels, cafés-restaurants, bars, tea-rooms ou établissements publics similaires en Suisse et à l'étranger, ainsi que l'exploitation de telles entreprises pour elle-même ou pour le compte de tiers. Le capital est de 300 000 fr., divisé en 600 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations se font par avis personnels aux actionnaires ou par insertion dans l'organe de publication. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Robert Piaget, des Bayards et Lausanne, à Pully, président; Marc-Antoine Muret, de Morges et Echichens, et Emile Kuonen, de Guttet (Valais), les deux à Lausanne. Bureau: rue de la Paix (chez Me R. Piaget, avocat).

22 décembre 1956. Immeubles.

Hôtel Le Château d'Ouchy, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1955, page 3206). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 21 décembre 1956, la société a modifié ses statuts. Elle a pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail.

22 décembre 1956. Immeubles.

Benvenue J.-K., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 29 décembre 1950, page 3374). Les signatures des administrateurs Charles Lecomte et Marcel Chamorel, démissionnaires, sont radiées. Gustave Monnard, de Daillens, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Galeries Benj.-Constant 1, chez les notaires Francken et Sandoz.

26 décembre 1956.

La Suisse, Société d'assurances contre les accidents (Die Schweiz. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft) (La Svizzera, Società di Assicurazioni contro gli infortuni), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 10 janvier 1955, page 93). La signature du conseiller juridique Pierre Petermann est radiée. Les fondés de procuration Marcel Ballenegger et Emile Meyer (inscrits) deviennent sous-directeurs avec signature collective à deux; leurs procurations sont éteintes. Procuration collective à deux est conférée à Louis Masson, de Veytaux et Villeneuve; André Petitpierre, de Couvet, et Gérard Frank, de Stein (Argovie); tous à Lausanne.

26 décembre 1956. Vêtements pour enfants.

Mme Raymonde Blanc, à Lausanne, vêtements pour enfants (FOSC. du 12 avril 1948, page 1013). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 décembre 1956.

La Suisse, Société d'assurances sur la vie (Die Schweiz, Lebensversicherungs-Gesellschaft) (La Svizzera, Società di Assicurazioni sulla vita), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 10 janvier 1955, page 93). La signature du conseiller juridique Pierre Petermann est radiée. Les fondés de pouvoir (inscrits) Marcel Ballenegger et Emile Meyer sont nommés sous-directeurs; leurs procurations sont éteintes. Procuration collective à deux est conférée à Louis Masson, de Veytaux et Villeneuve; André Petitpierre, de Couvet, et Gérard Frank, de Stein (Argovie); tous à Lausanne.

26 décembre 1956. Céramique.

J. Angehrn, à Pully, céramique (FOSC. du 1er février 1955, page 311). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 ORC), la raison est radiée à la demande du titulaire.

26 décembre 1956.

Caisse de crédit mutuel d'Epalinges, à Epalinges. Suivant procès-verbal et statuts du 13 décembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société coopérative ayant pour but d'accepter à intérêt des dépôts sur livrets d'épargne contre obligations et en comptes courants; d'accorder des prêts et crédits à ses sociétaires, de constituer une fortune coopérative indivisible et inaliénable. Les parts sociales sont de 100 fr. Les sociétaires répondent solidairement de tous les engagements de la société et sont tenus d'effectuer des versements supplémentaires s'il ressort du bilan annuel que le capital n'a plus sa valeur intrinsèque. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de 3 à 5 membres. En font partie: Fernand Favrat, d'Epalinges et Lausanne, à Epalinges, président; François Blanc, de Belmont sur Lausanne, à Montblesson, commune de Lausanne, vice-président, et Charles Favrat, d'Epalinges et Lausanne, à Epalinges, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Bureau: chez le président.

26 décembre 1956. Machines, appareils de précisions, etc.

Oester, à Lausanne, machines, appareils de précision, etc. (FOSC. du 20 août 1952, page 2088). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

26 décembre 1956. Institut de jeunes filles.

Dorothy Crawfurd, à Clarens, commune de Montreux-Châtelard, institut de jeunes filles «La Châtaigneraie» (FOSC. du 7 avril 1931, page 739). La raison est radiée d'office par suite de départ de la titulaire (68 ORC).

26 décembre 1956.

Société Immobilière du Basset Dessous A, à Montreux-Châtelard, société anonyme (FOSC. du 9 mai 1946, page 1393). Le conseil d'administration est formé de Robert Séchaud, président (jusqu'ici secrétaire); Robert Colombo, vice-président (jusqu'ici membre); Francis Yaux (déjà inscrit); René Begle, de Liestal, à Morges; Henri Giovanna, de et à Montreux-Châtelard. Les administrateurs signent collectivement à deux entre eux. Humbert Giovanna, décédé, et Guido Petitpierre, démissionnaire, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

22. Dezember 1956.

Lonza, Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, in Gampel (SHAB. Nr. 150 vom 29. Juni 1956). Die Prokura von Dr. Max Enderli ist erloschen.

26. Dezember 1956.

Hotel du Glacier, Gustav Supersaxo, in Saas-Fee. Inhaber dieser Firma ist Gustav Supersaxo, von und in Saas-Fee. Betrieb eines Hotels mit Restaurant und Wirtschaft.

Bureau de St-Maurice

24 décembre 1956.

Société coopérative d'achat de produits agro-chimiques et matériel horticole, à Saxon (FOSC. du 2 avril 1953, page 787). En assemblée générale du 18 février 1956, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 décembre 1956. Automates, réclames, etc.

Compagnie Betterway S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce d'automates-réclame et publicitaire, de réclames animées, etc. (FOSC. du 7 avril 1955, N° 82). Par suite de décès, l'administrateur Hugo Dukas ne fait plus partie de la société et sa signature est radiée. En remplacement, Fred Dukas, jusqu'ici directeur, est nommé président du conseil d'administration, avec signature individuelle; il reste directeur. Nouvelle adresse: rue des Champs 24.

22 décembre 1956.

Fiedler Arts Graphiques, Société anonyme, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 19 avril 1951, N° 90). La procuration conférée à Charles-Emile Dubois est éteinte. René Ducommun, de et à La Chaux-de-Fonds, a été désigné comme fondé de procuration, avec signature collective à deux.

22 décembre 1956. Optique, horlogerie, etc.
G. Sandoz et Cie, à La Chaux-de-Fonds, optique moderne, fournitures d'horlogerie, pendulerie et branches accessoires, société en commandite (FOSC. du 16 décembre 1947, N° 294). Claude-Germain Sandoz, associé commanditaire (déjà inscrit), est nommé fondé de pouvoir avec signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

22 décembre 1956.
Manufacture de scies à métaux Roxer S.A., à Neuchâtel, fabrication et commerce de scies à métaux en tous genres, etc. (FOSC. du 21 mars 1955, N° 67, page 762). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Neuchâtel par suite de transfert du siège de la société à Saignelégier (FOSC. du 26 novembre 1956, N° 278, page 2978).

22 décembre 1956. Horlogerie, bijouterie, etc.
Création Watch Co. S.A., à Hauterive, fabrication, achat et vente d'horlogerie, de bijouterie, etc. (FOSC. du 18 décembre 1956, N° 297, page 3218). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Paul Honsberger (inscrit), nommé président, et Oskar Blaettler (déjà inscrit), membre. La société est engagée par la signature individuelle du président.

Genf — Genève — Ginevra

20 décembre 1956. Opérations commerciales, etc.
Comfiparti S.A., à Genève, toutes opérations commerciales et financières, etc., société dissoute (FOSC. du 16 décembre 1955, page 3228). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

20 décembre 1956. Produits en ciment, etc.
A. Bruttin & Cie S. à r. l., à Genève, fabrication et vente de produits en ciment de tous genres, etc. (FOSC. du 1er mars 1948, page 615). La société est dissoute de fait (inscription approuvée par l'autorité de surveillance le 24 novembre 1956). La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

20 décembre 1956.
Société de Laiterie de Montfleury, à Satigny, société coopérative (FOSC. du 16 août 1947, page 2368). Le président est François Fillon, inscrit jusqu'ici comme secrétaire; le secrétaire est Hans Belk, de Courlevon (Fribourg), à Satigny; ils signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Robert Fonjallaz, ancien président, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

21 décembre 1956.
Coiffure d'Art, Mme L. Chappuis, à Genève. Chef de la maison: Lucienne-Frida Chappuis, née Wandeler, de Carrouge (Vaud), à Genève, épouse autorisée et séparée de biens de René-Jean Chappuis, auquel procuration individuelle est conférée. Exploitation d'un salon de coiffure pour dames, coiffure artistique, postiches et manucure. 15, rue de Rive.

21 décembre 1956.
«Microfilm Service» André Ferrand, à Genève. Chef de la maison: André Ferrand, de Bernex, à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Microfilm Service S.A.», à Genève. Exploitation d'un laboratoire de microfilm, de photographie et macrophotographie, l'expertise photographique de documents, l'importation, l'exportation, l'achat, la vente, la location et la représentation de matériel cinématographique et photographique et de microfilm, la vente, l'achat, la location et la représentation de films, ainsi que la prise et la concession de tous brevets, marques et licences relatifs aux domaines ci-dessus énumérés. 4, rue de la Scie avec laboratoire: 7, rue Lissignol.

21 décembre 1956. Ferblanterie-appareillage.
Walter Studer, à Genève. Chef de la maison: Walter Studer, de Viège (Valais), à Genève. Procuration individuelle a été conférée à Magdalena Studer, née Locher, de Viège, à Genève, épouse du titulaire. Entreprise de ferblanterie-appareillage. 11, rue du Stand.

21 décembre 1956.
Banque pour le Commerce Suisse-Israélien (Bank für Schweizer-israelischen Handel) (Swiss-Israël Trade Bank) (Bank Lemischar Swiss-Israël), à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 février 1956, page 366). Armand Brunschwig, administrateur (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux. Adia Konikoff, directeur (inscrit) a été nommé en outre membre du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux. Otto Heim, de et à Zurich, et Joseph-S. Shapiro, de nationalité israélienne, à Tel-Aviv (Israël), ont été nommés membres du conseil d'administration, sans droit à la signature sociale. Les pouvoirs de Lipman Levinson, administrateur dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

21 décembre 1956. Matériel électrique, etc.
YEE Young Electric Electronic Ltd., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 17 décembre 1956 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, l'importation, l'exportation de matérlel électrique, radio-électrique et électronique, l'assistance technique, l'exploitation de brevets, la représentation des marques étrangères en vue du développement industriel desdits matériels, la représentation de firmes suisses ou étrangères. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres, composé de: Jean Caneri, président, de nationalité française, à Chêne-Bougeries; Jean-Pierre Cellerier, secrétaire, de Genève, à Vandœuvres, et Alfred Marcou, de Genève, à Vernier. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: 19 a, rue de la Croix-d'Or.

22 décembre 1956. Laiterie, etc.
V. Dubois, à Genève, laiterie, épicerie et primeurs (FOSC. du 13 septembre 1954, page 2341). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 23 novembre 1956.

22 décembre 1956. Horlogerie, etc.
Actua Watch Co S.A., à Genève, fabrication et commerce d'objets et de pièces d'horlogerie, etc. (FOSC. du 11 novembre 1952, page 2753). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 23 novembre 1956.

22 décembre 1956. Blanchisserie.
Pierre Colombo, à Carouge, exploitation d'une blanchisserie à l'enseigne «Blanchisserie du Collège», en faillite (FOSC. du 11 juin 1956, page 1501). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

22 décembre 1956. Combustibles.
Alfred Grandjean, à Avully, commerce de combustibles, en faillite (FOSC. du 20 janvier 1956, page 173). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

22 décembre 1956. Ecole de coupe et tissus.
A. Spirig, à Genève, école de coupe et commerce de tissus, en faillite (FOSC. du 18 novembre 1955, page 2945). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

22 décembre 1956. Horlogerie, etc.
Orvemon S.A., à Genève, articles de la branche horlogère, etc., société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 17 octobre 1955, page 2629). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

22 décembre 1956.
Télésonic, Télévision et Ultrasons S.A. en liquidation, à Genève, société anonyme en faillite (FOSC. du 23 décembre 1955, page 3301). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison est radiée d'office.

22 décembre 1956. Développement des arts, des lettres, etc.
Connaître, à Pregny, développement des lettres, des arts et des sciences par l'impression et la diffusion, etc., société coopérative dissoute par suite de faillite (FOSC. du 24 juin 1955, page 1661). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison est radiée d'office.

22 décembre 1956. Fournitures pour l'industrie, etc.
P.-E. Muller, à Genève, représentation de fournitures pour l'industrie et le commerce, etc. (FOSC. du 23 avril 1954, page 1040). Nouvelle adresse: 17, rue de la Coulouvrenière.

22 décembre 1956. Charcuterie-traiteur.
Ch. von Niederhäusern, à Genève, charcuterie-traiteur (FOSC. du 5 juillet 1955, page 1760). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 décembre 1956. Tapis, etc.
Persia S.A., à Genève, commerce de tapis, etc. (FOSC. du 6 février 1950, page 337). William Moradpour, de Münchenbuchsee (Berne), à Genève, a été nommé membre et président du conseil d'administration, avec signature individuelle. Les pouvoirs de Soleyman Moradpour, administrateur démissionnaire, sont radiés.

22 décembre 1956. Marchand-tailleur, etc.
Galland et Merminod Société Anonyme, à Genève, commerce de marchand-tailleur, etc. (FOSC. du 2 novembre 1948, page 2948). Les pouvoirs de l'administrateur Ernest Merminod, démissionnaire, sont radiés. Marcel Galland (inscrit jusqu'ici comme président) reste seul administrateur et signe dorénavant individuellement.

22 décembre 1956.
La Pierre Synthétique S.A., à Genève, fabrication, achat et vente de pierres synthétiques brutes, etc. (FOSC. du 14 octobre 1953, page 2454). Maurice Chapuis, de Collonge-Bellerive, à Genève, Raymond Schuhl, de nationalité française, à Paris, et Jacques Guyet, de et à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration, sans droit à la signature sociale; le premier exerce en outre les fonctions de secrétaire. L'administrateur Albert Chapuis, décédé, est radié.

22 décembre 1956. Immeubles.
S. I. Jura-Pelouse, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 18 décembre 1956 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles et ce tant en Suisse qu'à l'étranger. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roland Steiner, de Langnau (Berne), à Genève, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile: 16, place Longemalle, étude de Me Roland Steiner, avocat.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Schluss der Patent-Liste Nr. 22 (siehe SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1956)

Fin de la liste des brevets N° 22 (voir FOSC. N° 304 du 28 décembre 1956)

Fine della lista dei brevetti N° 22 (vedi FUSC. N° 304 del 28 dicembre 1956)

Zweite Hälfte November 1956

Deuxième quinzaine de novembre 1956 Seconda quindicina di novembre 1956

II. Abteilung IIe Partie IIa Parte

Aenderungen Modifications Modificazioni

Kl. 15 f, Nr. 251338. — Emil **Kreidler**, Zürich. Vertreter: A. Sahli, Zürich. 1. Uebertragung an **Bettfedernfabrik Schaffhausen AG.**, Stein am Rhein. 2. Lizenz gemäss Vertrag vom 13. September 1956 zugunsten von Emil **Kreidler**, Tapezierer, Forchstrasse 103, Zürich; registriert am 19. November 1956.

Kl. 54 f, Nr. 315625. — **Etablissement für Architektur und Liegenschaften**, Vaduz (Liechtenstein). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich. Uebertragung an Hans **Naef**, Bederstrasse 93, Zürich. Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich; registriert am 27. November 1956.

Cl. 71 d, N° 304781, Cl. 71 e, N° 301866, Cl. 71 i, N° 310881. — **Ernest Homberger-Rauschenbach ci-devant International Watch Co.**, Schaffhouse. Mandataire: Edmond Lauber, ing.-dipl., Genève. Transmissions à **H. E. Homberger, ci-devant International Watch Co.**, Baumgartenstrasse 15, Schaffhouse. Mandataire: Edmond Lauber, ing.-dipl., Genève; enregistrement du 17 novembre 1956.

Cl. 71 e, voir Cl. 71 d.

Cl. 71 i, voir Cl. 71 d.

Kl. 79 b, Nr. 272010, Kl. 96 a, Nr. 270628. — **Aviation Developments Limited**, London W C 1 (Grossbritannien). Vertreter: Ernst F. Zbinden, Luzern. Uebertragung an **Aerpat Aktiengesellschaft**, Spielhof 3, Glarus; registriert am 17. November 1956.

Kl. 96 g, Nr. 290407. — **Dabo AG.**, Zug. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Uebertragung an Walter **Horber-Meier**, Elek.-Techn., Fadenstrasse 7, Zug; registriert am 17. November 1956.

Kl. 96 a, siehe Kl. 79 b.

Kl. 100 b, Nr. 272373. — Aubrey Lawrence **Collins**, Harrow (Middlesex, Grossbritannien). Vertreter: Dériaz, Kirker & Cie., Genf. Uebertragung an **Limit Engineering Group Limited**, Windsor Street 15/29, Essex Road, Islington, London N. 1 (Grossbritannien). Vertreter: Dériaz, Kirker & Cie., Genf; registriert am 17. November 1956.

Kl. 104 d, Nrn. 308991, 313029. — Hans **Schmalfeldt**, Castrop-Rauxel, 4 (Deutschland). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. Uebertragung an **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft**, Winterthur. Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich, registriert am 17. November 1956.

Neue Vertreter Nouveaux mandataires Nuovi mandatari

Paul Baumann, Basel. Nrn. 253747, 255565 mit 314844 (Zusatz), 258117, 262324, 272095, 272096, 273445, 274624, 283607 mit 307894 (Zusatz), 283608 mit 307226 (Zusatz), 283930, 285191 mit 293007 (Zusatz), 285494 mit 295585 (Zusatz), 298156, 299127, 299133, 300408, 301269, 303109, 305146, 305278, 306184, 307145, 307783, 311424, 315645.

Dr. Schoenberg, Basel. 306220 mit 309843 (Zusatz).

Löschungen Radiations Radiazioni

193 Hauptpatente — Brevets principaux — Brevetti principali

Kl. 2 c, Nr. 262979. Rechen.

Cl. 2 c, N° 274449. Arracheuse de pommes de terre.

Kl. 3 b, Nr. 300282. Kombinierte Sportfischertanse.

Kl. 3 c, Nr. 238957. Stationärrolle für Fischereizwecke.

Kl. 4 a, Nr. 264215. Verfahren zur Fabrikation von transportierbaren Wandkörpern zur Herstellung von Gebäuden.

Kl. 4 b, Nr. 281347. Verfahren zum Herstellen eines zum Auffüllen und zur thermischen Isolation verwendbaren Materials.

Kl. 4 e, Nr. 274745. Blechtafel für Betonschalungen.

Cl. 4 f, N° 282662. Hutte démontable.

Cl. 4 f, N° 310448. Palcoscenico.

Kl. 6 a, Nr. 313928. Eisenbahnschwelle aus vorgespanntem Stahlbeton.

Kl. 6 b, Nr. 245310. Schneeräummaschine.

Kl. 6 c, Nr. 304653. Bindemittelzuteilvorrichtung für Maschinen zur Herstellung von bituminösen Gemischen, insbesondere für den Strassenbau.

Kl. 7 b, Nr. 264231. Gasheizofen.

Kl. 7 b, Nr. 291137. Heizofen mit Oelfeuerung.

Cl. 8 b, N° 253432. Procédé de fabrication d'un ciment.

Cl. 8 b, N° 277221. Procédé de préparation de pièces réfractaires.

Kl. 10 d, Nr. 303976. Drehlager für den Flügel an Fenstern.

Cl. 15 a, N° 271868. Gril à gaz.

Kl. 15 e, Nr. 281695. Metall-Spreizdübel.

Kl. 15 g, Nr. 268127. Verfahren zur Herstellung einer Polstergurte.

Cl. 15 g, N° 294996. Lit en bois.

Kl. 15 l, Nr. 276988. Gefäss mit einem abnehmbaren Deckel.

Kl. 15 l, Nr. 309875. Behälter für das Milchgeld.

Cl. 16, N° 298460. Brosse à cheveux.

Kl. 17 a, Nr. 274490. Verschluss an Flaschen.

Kl. 19 b, Nr. 259092. Vorrichtung zum Verdichten eines Faserbandes.

Cl. 19 e, N° 249338. Anello reversibile per filatoi continui ad anelli.

Cl. 19 c, N° 279887. Méeanisme étireur de mèches textiles.

Cl. 19 d, N° 291470. Maechina incannatricc ad avvolgimento conico del filato.

Cl. 22 d, N° 313973. Machine à coudre munie d'un enfile-aiguille.

Kl. 22 h, Nr. 255074. Verfahren zum Besticken einer Stoffbahn mittels Stickmaschine zwecks reihenweiser Herstellung von Tüchli oder Deckeli mit viereckigen Stickereigebilden.

Cl. 23 a, N° 306345. Dispositivo per il trasporto delle maglie da una frontura all'altra, in una macchina rettilinea per maglieria.

Cl. 24 a, N° 266341. Procédé de préparation d'un produit ignifuge à partir de silicates organiques.

Cl. 24 a, N° 292765. Dispositif d'espaeement pour le traitement de textiles par des bains.

Kl. 25 a, Nr. 313979. Schlüpfer.

Cl. 25 b, N° 252335. Procédé de fabrication d'un vêtement susceptible d'être porté, à volonté, comme vêtement ordinaire ou comme vêtement à manches ballantes «moyen âge», et vêtement obtenu par ce procédé.

Kl. 25 b, Nr. 253458. Verfahren zur Versteifung eines Teils eines Kleidungsstückes und Werkzeug znm Durchführen des Verfahrens.

Kl. 25 b, Nr. 290266. Vorrichtung zur Befestigung einer Fertigkrawatte an einem Hemd, insbesondere an einem Sporthemd.

Kl. 25 c, Nr. 297818. Schieber für Reissverschlüsse.

Kl. 29 b, Nr. 289365. Verbindungstrieb für die paarweise angeordneten Mahlwalzen bei Walzenstühlen.

Kl. 29 c, Nr. 293418. Einlaufvorrichtung an Schüttelsieben.

Kl. 35 b, Nr. 219135. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Stumpensträngen.

Cl. 36 a, N° 313992. Procédé de lyophilisation continu et appareil pour la mise en œuvre du procédé.

Kl. 36 d, Nr. 282076. Flüssigkeitsfilter.

Kl. 36 d, Nr. 313994. Verfahren und Einrichtung zur Behandlung von Flüssigkeiten mit Adsorptionsmitteln.

Kl. 36 e, Nr. 292405. Elektrofilter mit einer pneumatischen Klopfvorrichtung.

Cl. 36 g, N° 265832. Procédé de préparation de produits contenant une substance à action catalytique ou une substance apte à engendrer, par chauffage, une substance à action catalytique.

Kl. 36 h, Nr. 279621. Elektrolytische Zelle.

Cl. 36 i, N° 267684. Procédé de préparation d'un mélange de diéthylpolysiloxanes.

Cl. 36 i, N° 279622. Procédé de préparation d'un fluorure de phénylsilicium.

Kl. 36 o, Nr. 232597. Verfahren zur Herstellung eines Küpenfarbstoffzwischenproduktes.

Kl. 36 o, Nr. 252750. Verfahren zum Behandeln von rohem Benzolhexachlorid.

Kl. 36 o, Nr. 281123. Verfahren zur Herstellung eines Aminoguanidinsalzes.

Kl. 36 o, Nr. 284409. Verfahren zur Herstellung eines Aminognanidinsalzes.

Cl. 36 o, N° 298876. Procédé pour la réduction des esters d'acides carboxyliques en alcools.

Kl. 36 o, Nr. 307968. Verfahren zur Herstellung von Oximen.

Kl. 36 q, Nr. 309564. Verfahren zur Herstellung eines neuen Phosphorsäureesters.

Kl. 37 e, Nr. 224962. Verfahren zur Herstellung des Leukoschwefelsäureesters eines Küpenfarbstoffes.

Kl. 37 g, Nr. 223305. Anstrichmittel zur Erzielung einer guten Haftung zwischen Bauteilen und heiss aufzutragenden plastischen Massen.

Kl. 39 a, Nr. 266895. Zündholz, das mehrere Male entzündet und ausgelöscht werden kann, und Verfahren zur Herstellung desselben.

Kl. 39 b, Nr. 307001. Verfahren zur Herstellung von Sprengstoffen.

Kl. 41, Nr. 263040. Flexibles, blattartiges Material, z. B. Film oder Häutchen, und Verfahren zu dessen Herstellung.

Cl. 41, N° 268168. Procédé pour la préparation de compositions pratiquement ininflammables contenant un caoutchouc.

Cl. 44 d, N° 286511. Procedimento per rivestire oggetti di rame o di leghe di rame con una patina verde antico.

Kl. 46 e, Nr. 255982. Einrichtung znr Parallelaufhelfung und Pressung der Formatwalze gegenüber der Brustwalze in der Presspartie einer Maschine zur Herstellung von Faserstoffplatten.

Kl. 47 c, Nr. 293132. Verfahren und Maschine zum fadenlosen Heften von Büchern.

Cl. 48 a, N° 307016. Machine à fondre les lignes typographiques.

Cl. 48 a, N° 305134. Machine pour produire simultanément plusienrs canaux convergents dans une plaque.

Kl. 49 a, Nr. 226242. Kinoprojektor.

Kl. 49 a, Nr. 300974. Filmführung mit Andruckplatte für kinematographische Wiedergabegeräte.

Cl. 49 a, N° 307998. Dispositif pour l'orientation d'un filtre polarisant sur un appareil de prise de vues.

Kl. 49 a, Nr. 314019. Antriebsaggregat für Filmprojektoren.

Kl. 49 b, Nr. 272852. Verfahren zum Trocknen von photographischem Material.

Kl. 49 c, Nr. 296694. Vorrichtung zum Trocknen von feuchten Lichtpausen.

Kl. 51, Nr. 314025. Kerzenhalter für Christbäume.

Cl. 52, N° 278314. Ensemble de feuillets présentant des itinéraires routiers.

Kl. 54 c, Nr. 307026. Geschicklichkeits-Kugelspiel.

Kl. 56 f, Nr. 314029. Einrichtung für schiesstechnische Visierübungen.

Cl. 56 h, N° 278320. Dispositif de verrouillage pour fusée de projectile.

Cl. 56 h, N° 284469. Fusée comprenant un dispositif de sécurité de trajectoire pour projectile à mouvement giratoire.

Kl. 58, Nr. 262002. Vorrichtung zum Prüfen von Zahnräderpaaren nach dem Einflankenabwälzverfahren.

Kl. 58, Nr. 273989. Messgerät für die mechanische Holzbearbeitung.

Kl. 59, Nr. 266919. Kartenhalter mit Kompass.

Kl. 60, Nr. 308299. Messradzähler mit einem eine Schaufelung aufweisenden Läufer für Flüssigkeiten und Gase.

Kl. 62, Nr. 243379. Den Eindrucktiefenunterschied bei Vor- und Vollast messender Härteprüfer.

Cl. 66 a, N° 256875. Pont de mesure d'impédance à haute fréquence.

Cl. 66 b, N° 287601. Compteur d'électricité polyphasé.

Kl. 67, Nr. 263697. Dichtefühler für die Messung der Dichte von Flüssigkeiten oder breiartigen Mischungen.

Kl. 67, Nr. 283479. Automatischer Waschapparat, insbesondere für Pipetten und dergleichen.

Cl. 68, N° 274283. Dispositif d'impression pour machine de comptabilité.

Cl. 68, N° 274284. Dispositif de remise en position initiale de l'arbre principal d'une machine de comptabilité.

Kl. 69, Nr. 290637. Magnetkopf für Schallaufnahme- und -wiedergabegeräte.

Kl. 69, Nr. 290638. Verfahren und Vorrichtung zum Löschen der Magnettonschrift von Magnettonbändern.

Kl. 69, Nr. 290639. Magnetkopf für Magnettongeräte.

Kl. 69, Nr. 290640. Verfahren zum Herstellen von Polschuhaggregaten für Magnetköpfe mit auswechselbaren Polschuhen.

Kl. 70, Nr. 314046. Projektionsanordnung für Stereofilm.

Cl. 71 a, N° 288794. Dispositif de liaison d'un barillet et d'un ressort moteur.

Kl. 71 e, Nr. 285841. Selbstaufziehende Automobiluhr.

Cl. 71 e, N° 309629. Mécanisme de remontoir et de mise à l'heure pour mouvement d'horlogerie.

Cl. 71 i, N° 290654. Montre-calendrier.

Kl. 71 k, Nr. 303344. Sanduhr.

Kl. 79 b, Nr. 226972. Verfahren und Maschine zur Herstellung von Ringen und Wendeln aus Betoneisen für Bauzwecke.

Kl. 79 b, Nr. 239247. Gas-Lötpistole.

Cl. 79 b, N° 296735. Machine à calibrer, cintrer et couper les tuyaux métalliques à froid.

Kl. 79 f, Nr. 302626. Verfahren zur Herstellung nahtloser Felgen aus Leichtmetall.

Cl. 79 g, N° 260915. Procédé de fabrication de punaises.

Cl. 79 i, N° 290373. Macchina per la fabbricazione dei nastri di scardassi con dispositivo di tensione per il nastro in lavorazione.

Kl. 79 k, Nr. 237445. Bohrmaschine.
Kl. 79 k, Nr. 271448. Schoner an Drehbankfutterbacke.
Kl. 80 a, Nr. 275524. Handbandsäge.
Kl. 80 b, Nr. 276788. Elektrische Handhobelmaschine.
Kl. 80 h, Nr. 267169. Troekner für band- und plattenförmige Holzstücke.
Cl. 81, N° 265272. Machine du type autoclave pour régénérer le caoutchouc vulcanisé, d'origine naturelle ou synthétique.
Kl. 85 a, Nr. 268613. Verfahren zum Auftragen von Schleif-, bzw. Poliermitteln auf Schleif-, bzw. Polierwerkzeuge.
Kl. 85 a, Nr. 292497. Werkzeughalter.
Kl. 85 a, Nr. 294793. Abrichtwerkzeug für Schleifscheiben.
Kl. 86, Nr. 302995. Scherkopf für Trockenrasierapparate.
Kl. 86, Nr. 307068. Verfahren zur Herstellung einer Rasierklinge.
Kl. 90, Nr. 301890. Einrichtung zur Steuerung von Arbeitsmaschinen, insbesondere von fühlergesteuerten Nachformwerkzeugmaschinen.
Kl. 92, Nr. 270623. Verfahren zum Ueberziehen einer zähen und harten Unterlage aus praktisch unlöslichem Kunststoff.
Kl. 94, Nr. 242416. Knopf.
Cl. 94, N° 287649. Bouton métallique garni de tissu.
Kl. 96 a, Nr. 290683. Maschinenanlage mit Einrichtung zum selbsttätigen Ausschalten des treibenden Teils im Falle von Betriebsstörungen des angetriebenen Teils.
Cl. 96 g, N° 241986. Appareil générateur de vibrations.
Kl. 98 c, Nr. 314089. Seilwinde.
Kl. 100 b, Nr. 304489. Hydraulische Abdichtungseinrichtung des Drehkolbenarbeitsraumes in Drehkolbenmaschinen.
Kl. 104 c, Nr. 292532. Zündstromverteiler für Hochspannungs-Zündapparate auf Mehrzylindermotoren.
Kl. 104 c, Nr. 292905. Vorpumpe für Brennstoffeinspritzpumpen.
Kl. 104 d, Nr. 246353. Gasturbinenanlage.
Kl. 108 d, Nr. 301155. Misehkondensator in mehrstufiger Evakuationsanlage.
Kl. 110 b, Nr. 304150. Transformator mit Einrichtung zur Befestigung der Spulen in demselben.
Kl. 110 d, Nr. 234864. Einrichtung zum selbsttätigen Regeln einer elektrischen Netzgrösse.
Kl. 111 a, Nr. 264431. Vorrichtung zum Verbinden von elektrischen Leitungskabeln mit Seele.
Kl. 111 a, Nr. 275939. Elektrische Steckereinrichtung.
Cl. 111 a, N° 295208. Procédé de fabrication d'un eâble électrique et machine pour la mise en œuvre de ee procédé.
Cl. 111 a, N° 295209. Proeédé de fabrication d'un conducteur électrique isolé, machine pour la mise en œuvre de ce procédé et conducteur isolé obtenu par ce procédé.
Cl. 111 a, N° 300161. Proeédé d'obtention d'une pièee céramique volumineuse et massive.
Kl. 111 a, Nr. 312393. An Dächern anzubringende Verankerungseinrichtung mit Ankersehraube zum Befestigen von Spannseilen von Dachständern für elektrisehe Freileitungen.
Kl. 111 b, Nr. 238220. Transformator mit regelbarer Reaktanz für Lichtbogenselrweissung.
Cl. 111 b, N° 251513. Interrupteur électrique.
Cl. 111 b, N° 297577. Interrupteur automatique.
Kl. 111 b, Nr. 314121. Drehschalter mit Nockenwelle und Tastkontakten.
Kl. 111 c, Nr. 237693. Elektrisches Widerstandsgitter.
Kl. 112, Nr. 236302. Wälzkontaktgerät.
Kl. 112, Nr. 256947. Verfahren zur Herstellung von aus Isoliermaterial- und Metallteilen bestehenden, gasdieht abgeschlossenen Gefässen.
Cl. 112, N° 266495. Magnétron.
Cl. 112, N° 302721. Proeédé pour réduire, dans un appareil à décharge éleetrique à atmosphère gazeuse et comprenant au moins une électrode portant des matières émissives à base d'oxyde alealinoterreux, la tendance à la production de taches sur l'envcloppe de l'appareil.
Kl. 112, Nr. 314136. Sehaltung zum Steuern mindestens einer gas- oder dampfgefüllten Entladungsröhre.
Kl. 114 b, Nr. 283227. Elektrische Bühnenbeleuchtungsanlage mit elektrischer Fernsteuerung der Regelorgane der Beleuchtungsstromkreise.
Kl. 114 c, Nr. 277137. Gasdruckregler für wechselnden Vordruck.
Kl. 114 e, Nr. 277138. Gasdruekregler mit Steuereinriehtung.
Kl. 114 f, Nr. 274082. Düse für Oelbrenner.
Kl. 116 a, Nr. 292244. Verfahren zur Herstellung von Röntgenphotogrammen.
Kl. 116 b, Nr. 301947. Dentalpresse.
Kl. 116 c, Nr. 263792. Schuheinlage.
Kl. 116 h, Nr. 296481. Verfahren zur Herstellung eines Pyranderivates.
Kl. 116 h, Nr. 309715. Verfahren zur Herstellung von p-(4-Acetoxy-cyclohexyl)-benzyl-acetoxymethylketon.
Kl. 116 h, Nr. 310074. Verfahren zur Herstellung von p-(4-Acetoxy-cyclohexyl)-phenyl-acetoxymethylketon.
Kl. 116 h, Nr. 314148. Verfahren zur Herstellung von physiologisch wirksamen kristallisierten Vitamin-D_3-estern.
Kl. 116 i, Nr. 266238. Vorriehtung zum Verdampfen von Flüssigkeiten, insbesondere für hygienische oder insektizide Zwecke.
Kl. 116 k, Nr. 311988. Zerstäubungsvorrichtung.
Kl. 116 l, Nr. 306204. Gebrauchsgegenstand mit Kennzeichnungsvorrichtung.
Cl. 118 a, N° 294516. Machine comptable munie d'un écran cache-indicateurs.
Kl. 118 d, Nr. 278139. Hilfsmittel für das Sport-Toto.
Kl. 120 a, Nr. 247561. Verfahren zur Uebertragung telegraphischer Zeichen in Trägerstromtelegraphenanlagen mit veränderlichem Pegel.
Kl. 120 b, Nr. 314165. Verstärker für wahlweise Verwendung in verschiedenen Betriebsarten.
Kl. 120 b, Nr. 314166. Verstärker mit Steuerimpulsdehnung.
Kl. 120 b, Nr. 314167. Kontaktfedersatz für Schaltapparate, insbesondere für Fernmelderelais und dergleichen.
Cl. 120 e, N° 304201. Dispositif de commande par comparaison de potentiels.
Kl. 120 f, Nr. 281615. Empfänger zum Empfang frequenzmodulierter Trägerwellen.
Cl. 120 f, N° 314176. Ligne de transmission d'ondes ultra-courtes.
Kl. 120 g, Nr. 301974. Fernsehempfänger.
Kl. 122 b, Nr. 293327. Etagerengestell.
Kl. 125 b, Nr. 254978. Verpackung, insbesondere für Schokolade.
Kl. 125 b, Nr. 314184. Harass für Früchte und Gemüse.
Kl. 126 a, Nr. 280346. Wagenwascheinrichtung.
Cl. 126 a, N° 314186. Camion pour le transport de matières à l'état divisé.
Cl. 126 b, N° 255593. Installation de commande pour l'actionnement de freins d'une remorque à partir d'un tracteur.
Kl. 126 b, Nr. 267551. Laufkettenfahrgestell.
Cl. 126 b, N° 273281. Dispositif de fixation pour porte-bagages ou porte-skis adaptables sur le toit des voitures automobiles.
Cl. 126 b, N° 273283. Dispositif de fixation des éléments tubulaires constituant les porte-bagages pour véhieules automobiles.
Kl. 126 b, Nr. 273581. Blinklichtanlage für Richtungsanzeiger an Fahrzeugen.
Cl. 126 b, N° 299160. Tracteur agricole et routier.
Cl. 126 b, N° 310119. Dispositif de fermeture du réservoir de combustible pour autovéhicule.
Cl. 126 b, N° 311451. Porte-bagages amovible destiné à être placé sur le toit d'un véhicule automobile.
Kl. 126 c, Nr. 226807. Abnehmbare Felge für Fahrzeugräder.
Cl. 126 e, N° 245566. Dispositif de sécurité contre le vol, notamment de véhieules, tels que bicyclettes, motoeyelettes ou analogues.
Kl. 126 g, Nr. 314190. Vorderradgabel-Abfederung an Fahrradrahmen.
Kl. 126 i, Nr. 281936. Uebersetzungsweehselgetriebe mit Kette, insbesondere für Fahrräder.
Kl. 127 a, Nr. 295881. Verfahren zum Prüfen der Klemmkraft der Kuppelgeräte bei Seilbahnen und Vorriehtung zur Ausführung des Verfahrens.
Kl. 127 d, Nr. 252051. Zweiachsigcs Triebdrehgestell für Schienenfahrzeuge.
Kl. 127 i, Nr. 228122. Zugbeeinflussungseinrichtung zur Uebertragung des Signalbegriffes «Halt» mittels elektromagnetischer Induktion.
Kl. 127 i, Nr. 299563. Einriehtung zur weehselseitigen Signalübermittlung in Steuerungsanlagen, vorzugsweise in Eisenbahnsieherungsanlagen.

---

18 Zusatzpatente — brevets additionnels — brevetti addizionali

Cl. 25 b, N° 287083 (252335). Procédé de fabrication d'un vêtement susceptible d'être porté, à volonté, comme vêtement ordinaire ou comme vêtement à manches ballantes «moyen-âge».
Kl. 29 e, Nr. 308185 (293418). Einlaufvorrichtung an Schüttelsieben.
Kl. 36 o, Nr. 236683—236688, 244765 (232597). Verfahren zur Herstellung eines Küpenfarbstoffszwischenproduktes.
Kl. 94, Nr. 246197 (242416). Knopf.
Cl. 96 g, N° 259357 (241986). Appareil générateur de vibrations.
Kl. 114 b, Nr. 304624 (283227). Elektrische Bühnenbeleuchtungsanlage mit elektrischer Fernsteuerung der Regelorgane der Beleuchtungsstromkreise.
Kl. 116 h, Nr. 299274, 299275, 301679—301681 (296481). Verfahren zur Herstellung eines Pyranderivates.
Kl. 126 b, Nr. 270465 (267551). Laufkettenfahrgestell.

Verzeichnis der am 30. November 1956 veröffentlichten 297 Patentschriften
Liste des 297 exposés d'invention publiés le 30 novembre 1956
Lista dei 297 esposti d'invenzione pubblicati il 30 novembre 1956

313975	316371	316410	316448	316487	316525	316563	316601
316334	316372	316411	316449	316488	316526	316564	316602
316335	316373	316412	316450	316489	316527	316565	316603
316336	316374	316413	316451	316490	316528	316566	316604
316337	316375	316414	316452	316491	316529	316567	316605
316338	316376	316415	316453	316492	316530	316568	316606
316339	316377	316416	316454	316493	316531	316569	316607
316340	316378	316417	316455	316494	316532	316570	316608
316341	316379	316418	316456	316495	316533	316571	316609
316342	316380	316419	316457	316496	316534	316572	316610
316343	316381	316420	316458	316497	316535	316573	316611
316344	316382	316421	316459	316498	316536	316574	316612
316345	316383	316422	316460	316499	316537	316575	316613
316346	316384	316423	316461	316500	316538	316576	316614
316347	316385	316424	316462	316501	316539	316577	316615
316348	316386	316425	316463	316502	316540	316578	316616
316349	316387	316426	316464	316503	316541	316579	316617
316350	316388	316427	316465	316504	316542	316580	316618
316351	316390	316428	316466	316505	316543	316581	316619
316352	316391	316429	316467	316506	316544	316582	316620
316353	316392	316430	316468	316507	316545	316583	316621
316354	316393	316431	316469	316508	316546	316584	316622
316355	316394	316432	316470	316509	316547	316585	316623
316356	316395	316433	316471	316510	316548	316586	316624
316357	316396	316434	316472	316511	316549	316587	316625
316358	316397	316435	316473	316512	316550	316588	316626
316359	316398	316436	316474	316513	316551	316589	316627
316360	316399	316437	316475	316514	316552	316590	316628
316361	316400	316438	316476	316515	316553	316591	316629
316362	316401	316439	316477	316516	316554	316592	316630
316363	316402	316440	316478	316517	316555	316593	316631
316364	316403	316441	316479	316518	316556	316594	
316365	316404	316442	316480	316519	316557	316595	
316366	316405	316443	316481	316520	316558	316596	
316367	316406	316444	316483	316521	316559	316597	
316368	316407	316445	316484	316522	316560	316598	
316369	316408	316446	316485	316523	316561	316599	
316370	316409	316447	316486	316524	316562	316600	

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesbeschluss über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland

(Vom 28. September 1956)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Artikel 28, 29 und 64bis der Bundesverfassung, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 27. April 1956, beschliesst:

Art. 1

Geltungsbereich

[1] Sofern ausländische Massnahmen oder ausserordentliche Verhältnisse im Ausland den Waren- oder Zahlungsverkehr der Schweiz derart beeinflussen, dass wesentliche schweizerische Wirtschaftsinteressen beeinträchtigt werden, kann der Bundesrat für so lange, als es die Umstände erfordern,

a) die Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr von Waren überwachen, bewilligungspflichtig erklären, beschränken oder verbieten;

b) den Zahlungsverkehr mit bestimmten Ländern regeln;

c) Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr mit einzelnen Ländern und Ländergruppen abschliessen.

[2] Bevor der Bundesrat solche Massnahmen trifft, hört er die von ihm bestellte Konsultative Kommission für Handelspolitik an, sofern die schweizerischen Wirtschaftsinteressen nicht die sofortige Anordnung der Massnahmen erfordern. In diesem Falle ist die Kommission nachträglich zu begrüssen.

Art. 2

Ausführungsvorschriften, Ueberbrückungsbeiträge und Gebühren

[1] Der Bundesrat erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften.

[2] Er kann auch Vorschriften erlassen über die Erhebung von Beiträgen zur Ueberbrückung preis- oder währungsbedingter Störungen im Waren- und Zahlungsverkehr.

[3] Er kann zur Deckung der Kosten, die dem Bund und den mit der Durchführung dieses Beschlusses beauftragten Stellen erwachsen, Gebühren festsetzen und Stellen ausserhalb der Bundesverwaltung, die für die Durchführung dieses Beschlusses herangezogen werden, ermächtigen, Gebühren zu erheben.

Art. 3

Mitarbeit von Organisationen und Institutionen

[1] Mit der Durchführung von Massnahmen im Sinne dieses Beschlusses können neben den in diesem Beschluss vorgesehenen auch andere Organisationen oder Institutionen beauftragt werden, insbesondere solche der Wirtschaft. Soweit der Bundesrat die Aufsicht über sie im Rahmen der ihnen durch diesen Beschluss zugewiesenen Tätigkeit nicht selbst ausübt und ihnen die erforderlichen Weisungen erteilt, bezeichnet er in den Ausführungserlassen die dafür zuständigen Amtsstellen. Als solche gilt in diesem Zusammenhang auch die Schweizerische Verrechnungsstelle.

[2] Die Organe und Angestellten sämtlicher Organisationen und Institutionen, die mit der Durchführung von Massnahmen im Sinne dieses Beschlusses und seiner Ausführungsvorschriften beauftragt werden, unterstehen dabei hinsichtlich ihrer straf- und vermögensrechtlichen Verantwortung und ihrer Schweigepflicht den für die Bundesbeamten geltenden Vorschriften.

Art. 4

Schweizerische Verrechnungsstelle

[1] Mit der Durchführung und Ueberwachung des gebundenen Zahlungsverkehrs wird die vom Bundesrat unter dem Namen «Schweizerische Verrechnungsstelle» — «Office suisse de compensation» — «Ufficio svizzero di compensazione» errichtete öffentliche Anstalt beauftragt. Sie ist mit dem Recht der Persönlichkeit ausgestattet und untersteht der Aufsicht des Bundesrates. Der Vorstand der Schweizerischen Verrechnungsstelle, bezeichnet als Schweizerische Clearingkommission, wird vom Bundesrat gewählt.

[2] Organisation und Tätigkeit der Schweizerischen Verrechnungsstelle werden durch Verordnung des Bundesrates und ein von ihr aufgestelltes Reglement geregelt. Erlass und Aenderung des Reglementes bedürfen der Genehmigung des Bundesrates.

[3] Die Schweizerische Verrechnungsstelle erstrebt keinen Gewinn. Zur Deckung ihrer Unkosten ist sie ermächtigt, eine Gebühr zu erheben, die vom Bundesrat festgesetzt wird. Allfällige Betriebsüberschüsse fallen in die Bundeskasse; allfällige Betriebsverluste werden vom Bund gedeckt.

[4] Die Schweizerische Verrechnungsstelle erstattet dem Bundesrat alljährlich Bericht über ihre Tätigkeit und legt ihm ihre Jahresrechnung vor. Der Bundesrat leitet Bericht und Jahresrechnung zur Genehmigung an die eidgenössischen Räte weiter.

[5] Der Bundesrat beschliesst die Auflösung der Schweizerischen Verrechnungsstelle und ihre Liquidation, wenn sie für die Durchführung und Ueberwachung des gebundenen Zahlungsverkehrs nicht mehr notwendig ist.

Art. 5

Verwaltungsbeschwerde

[1] Gegen Entscheide untergeordneter eidgenössischer Amtsstellen sowie gegen Entscheide von Stellen ausserhalb der Bundesverwaltung, die mit der Durchführung von auf Grund dieses Beschlusses erlassenen Massnahmen beauftragt sind, kann gemäss Artikel 23bis des Bundesgesetzes vom 26. März 1914 über die Organisation der Bundesverwaltung bei der vorgesetzten Instanz Beschwerde geführt werden. Gegen Entscheide der Schweizerischen Verrechnungsstelle kann bei der Schweizerischen Clearingkommission Beschwerde geführt werden.

[2] Gegen Entscheide eines Departementes oder der Schweizerischen Clearingkommission kann gemäss Artikel 124, lit. a) oder c), des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege beim Bundesrat Beschwerde geführt werden, sofern nicht die Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Bundesgericht zulässig ist.

Art. 6

Verwaltungsgerichtsbeschwerde

Mit der Verwaltungsgerichtsbeschwerde können gemäss Artikel 97 und 100 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege beim Bundesgericht Entscheide eines Departements oder der Schweizerischen Clearingkommission angefochten werden über:

a) Gebühren; Abgaben im Sinne von Artikel 2, Absatz 2;

b) die Verweigerung und den Entzug von Bewilligungen, Ursprungsbescheinigungen, Kontingentsbescheinigungen, Visa, Affidavits und Bescheinigungen für Einzelforderungen, Einfuhrzertifikate und anderen Bescheinigungen ähnlichen Charakters;

c) die Pflicht zur Einzahlung in den gebundenen Zahlungsverkehr;

d) die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr;

e) die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes bei Verstössen gegen Vorschriften des gebundenen Zahlungsverkehrs.

Art. 7

Rechtsmittelbelehrung

Jeder weiterziehbare Entscheid ist mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen, in welcher auch die Beschwerdeinstanz und die Beschwerdefrist anzugeben sind.

Art. 8

Strafbestimmungen

[1] Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Ausführungsvorschriften dieses Beschlusses zuwiderhandelt, wird mit Busse bis zu 50 000 Franken bestraft. Bei vorsätzlicher Widerhandlung kann in schweren Fällen überdies auf Gefängnis bis zu 12 Monaten erkannt werden.

[2] Versuch und Gehilfenschaft sind strafbar. Die Strafverfolgung verjährt in allen Fällen in 5 Jahren.

[3] Stellt sich die Tat als ein Zollvergehen im Sinne des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen dar, so sind sie und allfällige Teilnahmehandlungen ausschliesslich nach dessen Strafvorschriften und Verfahrensbestimmungen zu ahnden, auch wenn gleichzeitig der Tatbestand einer durch diesen Beschluss mit Strafe bedrohten Handlung erfüllt ist.

[4] Die Strafverfolgung auf Grund der besondern Bestimmungen des Strafgesetzbuches bleibt in allen Fällen vorbehalten.

[5] Widerhandlungen gegen die Vorschriften über die Ursprungsbescheinigungen werden gemäss der Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929 verfolgt und beurteilt.

[6] Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetriebe einer juristischen Person, einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf diejenigen Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person, der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelfirma für Busse und Kosten, sofern die verantwortliche Geschäftsleitung nicht nachweist, dass sie alle erforderliche Sorgfalt angewendet hat, um die Einhaltung der Vorschriften durch die genannten Personen zu bewirken.

Art. 9

Strafverfahren

[1] Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen unterstehen, unter Vorbehalt von Artikel 8, Absatz 3, und, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht überweist, der kantonalen Gerichtsbarkeit. Die gemäss Artikel 8, Absatz 6, Mitverantwortlichen haben die gleichen Parteirechte wie die Angeschuldigten.

[2] Der Bundesanwaltschaft und, soweit es sich um Angelegenheiten des gebundenen Zahlungsverkehrs handelt, der Schweizerischen Verrechnungsstelle, sind sämtliche kantonalen Urteile, Strafbescheide und Einstellungsbeschlüsse ohne Verzug nach ihrem Erlass in vollständiger Ausfertigung unentgeltlich mitzuteilen.

Art. 10

Berichterstattung

Der Bundesrat hat über die auf Grund dieses Beschlusses getroffenen Massnahmen der Bundesversamm-

lung zweimal im Jahr Bericht zu erstatten. Die Bundesversammlung entscheidet auf Grund des Berichtes der Zolltarifkommissionen, ob diese Massnahmen in Kraft bleiben, ergänzt oder abgeändert werden sollen.

Art. 11

Schluß- und Uebergangsbestimmungen

[1] Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1957 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1962.

[2] Die gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933/22. Juni 1939 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland angeordneten Einfuhrbeschränkungen für Lastwagen, Trolleybusse, Omnibusse und Gesellschaftswagen der schweren und mittelschweren Kategorie (ex Zolltarif Nr. 914 c/d) bleiben bis auf weiteres in Kraft und diejenigen für Landwirtschaftstraktoren (ex Zolltarif-Nrn. 896 b/898 b M. 5, 914 g) und kinematographische Filme (Zolltarif-Nr. 902 a) bis längstens Ende 1960.

[3] Die übrigen gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933/22. Juni 1939 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland erlassenen Ausführungsvorschriften und angeordneten Massnahmen bleiben über den 31. Dezember 1956 hinaus in Kraft, soweit sie bis zu diesem Zeitpunkte nicht aufgehoben oder abgeändert worden sind.

[4] Auf Tatsachen, die sich während der Geltungsdauer des Bundesbeschlusses vom 14. Oktober 1933/22. Juni 1939 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland und seiner Ausführungsvorschriften ereignet haben, bleiben diese Vorschriften unter Vorbehalt von Absatz 5, Satz 1, anwendbar.

[5] Am 1. Januar 1957 bei den zuständigen Stellen und Behörden hängige Gesuche und Beschwerden sind nach den Verfahrensvorschriften dieses Beschlusses und seiner Ausführungsvorschriften weiter zu behandeln. Beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement hängige Beschwerden gegen Entscheide der Schweizerischen Clearingkommission sind noch von diesem zu entscheiden unter Vorbehalt des Weiterzuges an das Bundesgericht in den in Artikel 6 aufgezählten Streitsachen und an den Bundesrat in allen anderen Fällen. Auch der Bundesrat erledigt noch die bereits eingereichten Beschwerden, die nach diesem Beschluss in die Zuständigkeit des Bundesgerichtes fallen würden.

Art. 12

Vollzug

Der Bundesrat ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Art. 13

Referendumsklausel

Der Bundesrat ist beauftragt, diesen Beschluss gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse bekanntzumachen. 305. 29. 12. 56.

Verordnung über Affidavits im gebundenen Finanzzahlungsverkehr mit dem Ausland

(Vom 17. Dezember 1956)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 1, 2, 3 und 12 des Bundesbeschlusses vom 28. September 1956 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, beschliesst:

Art. 1

Begriff des Affidavits

Als Affidavits im Sinne dieser Verordnung gelten Urkunden, die im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland zum Nachweis des schweizerischen Charakters von in Wertpapieren verkörperten Finanzforderungen dienen und als solche vom Eidgenössischen Politischen Departement anerkannt sind. In besonderen Fällen können Affidavits mit Zustimmung des Politischen Departements auch zum Nachweis des schweizerischen Charakters von andern Finanzforderungen dienen.

Verzeichnis und Musterformulare der anerkannten Affidavits können bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Schweizerischen Bankiervereinigung eingesehen werden.

Art. 2

Affidavitsystem

Die Affidavits werden auf Grund einer Konvention ausgestellt, welche die Bankiervereinigung mit den für die Ausstellung zugelassenen Banken («Affidavitsbanken») abschliesst. Die Konvention bedarf der Genehmigung durch das Politische Departement.

Im Einverständnis mit dem Politischen Departement und der Verrechnungsstelle erlässt die Bankiervereinigung die nötigen Weisungen über die Durchführung der Konvention und setzt den Wortlaut der Affidavits fest.

Art. 3

Zulassung von Affidavitbanken

Gesuche um Zulassung als Affidavitbank sind bei der Bankiervereinigung einzureichen. Ueber die Zulassung entscheidet das Politische Departement auf Antrag der Bankiervereinigung.

Die Zulassung kommt nur in Betracht, wenn Art und Umfang der Geschäftstätigkeit sie rechtfertigen und die Bank über genügendes sachverständiges Personal und eine zweckentsprechende Organisation verfügt, die für die ordnungsgemässe Handhabung von Affidavits Gewähr bietet.

Der Beitritt zur Konvention ist Bedingung für die Zulassung als Affidavitbank. Die Zulassung kann an weitere Bedingungen geknüpft werden.

Die Schweizerische Nationalbank gilt als Affidavitbank. Die Weisungen der Bankiervereinigung und die Bestimmungen der Konvention sind für sie verbindlich, ohne dass sie der Konvention beizutreten hat.

Art. 4

Anwendungsbereich der Affidavits; Wahrheitspflicht

Affidavits dürfen nur für schweizerische Finanzforderungen gemäss Artikel 18 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Dezember 1956 über den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland ausgestellt und verwendet werden.

Die zur Ausstellung von Affidavits dienenden Unterlagen und Angaben müssen der Wahrheit entsprechen.

Art. 5

Arten der Affidavits

Die Affidavits sind entweder Kunden-, Titel- oder Bankenaffidavits.

Das Kundenaffidavit ist die Erklärung über Tatsachen, die für die Beurteilung des schweizerischen Charakters der in den Wertpapieren verkörperten Finanzforderungen wesentlich sind. Es ist vom Eigentümer, gegebenenfalls auch vom Nutzniesser oder Pfandgläubiger zu unterzeichnen und von der Affidavitbank zu visieren. Durch ihr Visum bestätigt die Affidavitbank das Vorliegen einer schweizerischen Finanzforderung. Ohne Kundenaffidavit dürfen weder Titel noch Bankenaffidavits ausgestellt werden.

Durch das Titelaffidavit bescheinigt die Affidavitbank bei Handänderungen und Depotauslieferungen, dass die damit versehenen Wertpapiere von einem bestimmten Zeitpunkt an bis zur Ausstellung des Affidavits schweizerische Finanzforderungen verkörpert haben.

Durch das Bankenaffidavit bescheinigt die Affidavitbank für den gebundenen Zahlungsverkehr die Inkassoberechtigung von Kapitalerträgnissen oder rückzahlbarem Kapital sowie den schweizerischen Charakter der betreffenden Finanzforderungen.

Kundenaffidavit und Bankenaffidavit sind bei in Wertpapieren verkörperten Finanzforderungen die Dokumente, welche nach Artikel 23 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Dezember 1956 über den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland als Unterlagen für die Auszahlung dienen.

Art. 6

Ausstellung der Kundenaffidavits

Wer ein Kundenaffidavit unterzeichnet, muss die Tatsachen jederzeit belegen können, auf die sich das Affidavit bezieht. Chiffre-, Pseudonym- und Faksimile-Unterschriften sind verboten. Bestehen fiduziarische Rechte am Wertpapier, so haben Fiduziant und Fiduziar je ein Kundenaffidavit zu unterzeichnen.

Die Affidavitbank hat vor dem Visieren die Richtigkeit der Angaben im Kundenaffidavit zu prüfen. Sie muss in der Lage sein, ihren Befund zu belegen.

Art. 7

Nachträgliche Änderungen

Wer für Wertpapiere, die von einer Bank in der Schweiz verwaltet werden, ein Kundenaffidavit unterzeichnet hat, ist verpflichtet, der betreffenden Bank Meldung zu erstatten, sobald nachträglich Aenderungen eintreten, die ein Dahinfallen der Affidavitberechtigung bewirken, wie z. B. Aufgabe des schweizerischen Domizils gemäss den Vorschriften über den gebundenen Zahlungsverkehr, Aenderung der Staatsangehörigkeit, Entstehen von Rechten Dritter am Wertpapier, Aenderungen in den Beteiligungsverhältnissen an juristischen Personen und Handelsgesellschaften. Diese Pflicht gilt auch dann, wenn es zweifelhaft erscheint, ob die Affidavitberechtigung dahinfällt.

Der Bank obliegt eine Ueberwachungspflicht, solange sie die betreffenden Wertpapiere verwaltet.

Die Bank hat die Folgen nachträglicher Aenderungen unverzüglich zu prüfen und gegebenenfalls die erforderlichen Vorkehren zu treffen (Annullierung der Affidavits, Einstellung der Auszahlungen usw.).

Art. 8

Revisionen

Die Bankiervereinigung veranlasst im Rahmen der Konvention periodische Revisionen der Affidavitbanken durch die vom Politischen Departement anerkannten Revisionsstellen.

Mit Revisionen dürfen nur Revisionsverbände und Treuhandgesellschaften beauftragt werden, die vom Politischen Departement als Revisionsstellen für Affidavitrevisionen anerkannt sind. Diese Revisionsstellen müssen von Geschäftsführung und Verwaltung der zu revidierenden Bank unabhängig sein; das Politische Departement bestimmt die weiteren Voraussetzungen für ihre Anerkennung. Gegenüber den anerkannten Revisionsstellen besteht für die Durchführung des Revisionsauftrags die gleiche Auskunftspflicht wie gegenüber der Verrechnungsstelle.

Der jährliche Revisionsplan und die Weisungen an die Revisionsstellen sind von der Bankiervereinigung im Einverständnis mit der Verrechnungsstelle auszuarbeiten. Ueber das Ergebnis der Revision hat die Bankiervereinigung der Verrechnungsstelle jährlich Bericht zu erstatten. Die Verrechnungsstelle kann die Vorlage der Originalberichte und ergänzende oder besondere Revisionen anordnen.

Die Revisionskosten werden der revidierten Bank auferlegt.

Die Nationalbank lässt die von ihr ausgestellten Affidavits durch ihre eigenen Revisionsorgane revidieren, unter jährlicher Berichterstattung an das Politische Departement.

Art. 9

Pflicht zur Meldung von Verstössen

Die Bankiervereinigung und die Affidavitbanken haben der Verrechnungsstelle unverzüglich schriftliche Meldung zu erstatten, sobald sie in ihrer Geschäftstätigkeit feststellen oder Anhaltspunkte dafür erhalten, dass im Zusammenhang mit Affidavits oder Unterlagen für Affidavits Verstösse gegen Bestimmungen des gebundenen Finanzzahlungsverkehrs begangen worden sind, die zu einer unzulässigen Auszahlung geführt haben oder führen können.

Die Revisionsstellen unterstehen der Meldepflicht für die in Ausführung eines Revisionsauftrags wahrgenommenen Verstösse und erstatten die Meldung ihrem Auftraggeber, der sie unverzüglich und unverändert an die Verrechnungsstelle weiterzuleiten hat.

Art. 10

Haftung der Affidavitbanken

Die Affidavitbank ist zur unverzüglichen Wiederherstellung des früheren Zustandes verpflichtet, wenn von ihr ein Affidavit vorschriftswidrig ausgestellt oder verwendet worden ist oder wenn sie eine Auszahlung zu Unrecht ohne Affidavit vorgenommen hat. Der ausgezahlte Betrag ist wieder in den gebundenen Zahlungsverkehr einzuzahlen. Die Affidavitbank hat vorschriftswidrig mit Affidavits in Verkehr gebrachte Wertpapiere zurückzukaufen oder andere Wertpapiere der gleichen Gattung mit Affidavits zu erwerben, worauf diese Affidavits zu annullieren sind.

Diese Verpflichtung fällt dahin, wenn es sich ergibt, dass die Affidavitbank die erforderliche Sorgfalt angewendet hat, um den Missbrauch zu verhindern und dass sie keine Möglichkeit gehabt hat, sich an die Vermögenswerte desjenigen zu halten, der zu Unrecht Auszahlungen erhalten hat oder dessen Wertpapiere zu Unrecht mit Affidavits versehen worden sind.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts über Schadenersatzpflicht und Gewährleistung und die Wiedereinzahlungspflicht gemäss Artikel 25 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Dezember 1956 über den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland.

Art. 11

Massnahmen gegen Affidavitbanken

Das Politische Departement kann von sich aus oder auf Antrag der Bankiervereinigung fehlbaren Affidavitbanken die Zulassung vorübergehend oder dauernd entziehen. Vor einem Entzug ist der Bank Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.

Vorbehalten bleiben besondere Massnahmen gemäss der zwischen der Bankiervereinigung und den Affidavitbanken abgeschlossenen Konvention.

Art. 12

Überwachung durch die Verrechnungsstelle

Der Verrechnungsstelle als Ueberweisungsorgan des gebundenen Zahlungsverkehrs obliegt die allgemeine Ueberwachung der Affidavitbanken; sie erstattet hierüber dem Politischen Departement jährlich Bericht.

Für die der Verrechnungsstelle gegenüber bestehende Auskunftspflicht ist Artikel 23 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Dezember 1956 über den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland massgebend.

Art. 13

Strafbestimmung und Strafverfahren

Widerhandlungen gegen diese Verordnung und die gestützt darauf erlassenen Vorschriften, einschliesslich der Weisungen der Bankiervereinigung, fallen unter Artikel 8 des Bundesbeschlusses vom 28. September 1956 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland und werden gemäss dessen Artikel 9 verfolgt und beurteilt.

Widerhandlungen, die bis zum 31. Dezember 1956 begangen worden sind, werden nach den bisherigen Bestimmungen verfolgt und beurteilt.

Vollzug

Art. 14

Das Politische Departement ist mit dem Vollzug dieser Verordnung beauftragt.

Art. 15

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1957 in Kraft. Sie ersetzt die Verordnung des Bundesrates sowie die Verfügung des Politischen Departementes vom 30. Mai 1952 über Affidavits im gebundenen Finanzzahlungsverkehr mit dem Ausland.

Verfügung des Eidgenössischen Politischen Departements über Stichtage im gebundenen Finanzzahlungsverkehr mit dem Ausland

(Vom 20. Dezember 1956)

Das Eidgenössische Politische Departement, gestützt auf Artikel 18 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Dezember 1956 über den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland, verfügt:

Art. 1. Im gebundenen Finanzzahlungsverkehr mit dem Ausland werden folgende Stichtage festgesetzt:

Aegypten	15. Oktober 1948
Argentinien	1. Juni 1950
Belgisches Währungsgebiet	28. Februar 1952
Dänemark	1. September 1951
Bundesrepublik Deutschland	1. Januar 1951
Deutsche Demokratische Republik *	
Finnland	1. Januar 1952
Französisches Währungsgebiet	1. Juli 1953
Griechenland	4. April 1952
Indonesien	16. Januar 1948
Italien	15. Oktober 1950
Niederländische Guldenzone	16. Januar 1948
Norwegen	1. Juli 1950
Oesterreich	1. Januar 1954
Polen	1. Juli 1949
Portugal	1. November 1950
Schweden *	
Spanien	1. November 1950
Sterlinggebiet	1. September 1950
Türkei *	

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1957 in Kraft.

*) Gemäss besonderen Weisungen des Eidgenössischen Politischen Departements.

Handelsabkommen mit Kuba

Das am 30. März 1954 mit Kuba abgeschlossene Handelsabkommen läuft am 31. Dezember 1956 ab. Durch kürzlich in Havanna geführte Besprechungen ist es gelungen, das Abkommen um weitere drei Jahre zu verlängern.

Sein Hauptinhalt besteht in der Meistbegünstigung auf dem Gebiete der Zölle, Gebühren und Devisenzuteilungen. Das Abkommen hat zur Folge, daß auf schweizerischen Waren bei einer aktiven schweizerischen Handelsbilanz keine Zollzuschläge erhoben werden. Ebenso schliesst es Diskriminierungen in Form von Importkontingenten aus. Die kubanische Konsulargebühr für die Beglaubigung der Fakturen wird weiterhin statt 5 nur 2% des Warenwertes betragen. 305. 29. 12. 56.

Accord commercial avec Cuba

L'accord commercial conclu le 30 mars 1954 avec Cuba arrive à échéance le 31 décembre 1956. Cet accord a été prorogé pour trois ans à la suite de négociations qui viennent d'avoir lieu à la Havane.

Son principal objet est la clause de la nation la plus favorisée dans le domaine des droits de douane, des émoluments et des attributions de devises. Une des conséquences de l'accord est que les importations de marchandises suisses ne seront pas frappées de droits de douane supplémentaires si notre balance commerciale avec Cuba présente un solde actif. Il exclut en outre toute discrimination sous forme de contingents d'importation. La taxe consulaire cubaine pour la légalisation de factures a été maintenue à 2% seulement, au lieu de 5% ad valorem. 305. 29. 12. 56.

Die Förderung des sozialen Wohnungsbaues

Die zunehmende Knappheit an geeignetem Bauland und die steigenden Baukosten haben in den grösseren Städten die Erstellung von Wohnungen, die für Bevölkerungskreise mit bescheidenem Einkommen tragbar sind, immer mehr erschwert, so dass der Mangel an billigen Wohnungen zu einem dringlichen sozialen Problem geworden ist. Da überdies ein genügendes Angebot an solchen Wohnungen den allmählichen Abbau und die schliessliche Aufhebung der Mietzinskontrolle wesentlich beschleunigen könnte, sah sich die Eidgenössische Preiskontrollkommission veranlasst, die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Förderung des sozialen Wohnungsbaues zu untersuchen.

Der Bericht stellt zunächst fest, welche Massnahmen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues in den einzelnen Kantonen und Gemeinden ergriffen worden sind. Nachdem durch Besichtigung einer grösseren Anzahl neuerer Komplexe billiger Wohnungen in verschiedenen Landesgegenden der Charakter der bisherigen Lösungsversuche ermittelt worden war, hat die Kommission sodann einen sogenannten Minimalrahmen für die zu erstellenden billigen Wohnungen in bezug auf Grösse und Ausstattung ausgearbeitet und auf Grund einer sorgfältigen Analyse der besichtigten Bauten und anderer Unterlagen die gegenwärtigen Baukosten und Mieten für Wohnungen geschätzt, die dem Minimalrahmen entsprechen. Daran schliesst sich eine Untersuchung über das Verhältnis zwischen Mieten und Einkommen, um zu einer vertretbaren Norm für den tragbaren Anteil der Mietkosten am Einkommen der Schichten mit bescheidenem Verdienst zu gelangen und um Anhaltspunkte dafür zu gewinnen, bis zu welchem Einkommen ein berechtigtes Bedürfnis nach Verbilligung der Mietkosten besteht. Den Schluss bilden die zeitlich abgestuften Vorschläge über die staatlichen und privaten Massnahmen, die nach der Meinung der Kommission nötig und realisierbar sind, um den sozialen Wohnungsbau im wünschenswerten Ausmass zu fördern. Der Bericht enthält Empfehlungen zuhanden des Bundesrates und wird auf dessen Veranlassung publiziert.

Bestellungen für dieses Sonderheft Nr. 63 nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, entgegen. Der Preis beträgt Fr. 5.–; Postcheckrechnung III 520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

VETRO-MOBIL-Hängemappen

mit verstellbarem Vollsichtreiter. Zelluloidhülsen in 7 verschiedenen Farben, zäher Olivkarton, für A4 oder Folio.

	25	100	500 St.
32×24 cm für A4	20.50	78.—	375.—
32×26 cm für A4	21.—	80.—	385.—

Vorordner A–Z

extra solide Form

1767 fächerförmig	34.30 per Stück
1763 liegend	40.30 per Stück
2691 fächerförmig, leichte Ausführung	13.20 per Stück

Fürrer-Ordner

	1	10	25	100 St.
1. Qual., verstärkte Kanten				
8-cm-Lochung, ohne Register, Sparrücken				
28,5×32 cm, für A4			2.65	2.50 1.95
A5 für Memos, hoch			2.90	2.75 2.45
A5 für Memos, quer				

per Stück

Aktendeckel

	100	500	1000 St.
für Format A4			
mit Aufdruck	14.50	13.—	12.50
ohne Aufdruck	11.60	10.40	10.—

per 100 Stück

Jura-Mappen

	1	10	100 St.
A4, 8 Farben, drei seitliche Klappen	–.75	–.68	–.57

per Stück

VETRO-LATERAL-Hängemappen

mit Zelluloid-Hülsen und Etiketten

	25	100	500 St.
3662, für A4	24.50	92.—	440.—
3663, für Folio	27.—	102.—	485.—

Alles

Fürrer-Ablegemappen

	1	10 St.
für alte Korrespondenz usw. Verwahrmappe A4, überzogen ohne Register	2.40	2.10
Ablegemappe, braun, A4 ohne Register	1	10 100 St.
verstärkte Mechanik	1.35	1.10 –.98

Ablegeschachteln

	10	25	100 St.
grün, für A4	2.60	2.45	2.30
grün, für Folio	3.—	2.85	2.68
braun, für A4	1.25	1.15	1.08
braun, für Folio	1.65	1.68	1.45

per Stück

VETRO-LATERAL-Hängehefter

mit Heftmechanik, Zelluloid-Hülsen und Etiketten

	25	100	600 St.
3666, für A4	24.50	92.—	440.—

Vertikalfalter

	100	500	1000 St.
für Format A4			
dünn, zum Ablegen	8.10	5.40	6.20
gelb Bank, dick	10.30	9.40	9.—
Manila beige, zäh	16.—	14.60	14.—
Duro grau, extra stark	22.80	20.80	20.—

per 100 Stück

für den

Registraturwechsel

Papierlocher 8 cm Lochdistanz

«Midget», leichte Ausführung	2.80
«Leitz 18», leichte Ausführung	4.50
«Addor», starke Ausführung, farbig	12.80
«Leitz 180», Ausführg. extra schwer	27.—

Schnellhefter für A 4 und Folio

	1	10	100 St.
Greif, mit Schieberdeckleiste			
6 Farben, Norm A4	–.70	–.60	–.51
Biella 3, Stahldeckleiste, A4	–.60	–.50	–.43
Schuko, Aufreihspiralen, A4	–.95	–.83	–.66
Viria, 20-mm-Ø-Ringe, A4	2.—	1.75	1.53

per Stück

Sendungen ab Fr. 30.— portofrei. - Vorteilhafte Mengenpreise

Zürich, Münsterhof 13
Telefon (051) 27 15 55

von bürofürrer ZÜRICH MÜNSTERHOF

Die Verhältnisse von Thos. Cook & Son Ltd., in Aegypten

Thos. Cook & Son Ltd. und/oder seine abhängigen und/oder zugehörigen Gesellschaften geben bekannt, dass ihre frühere Ablehnung der Verbindlichkeiten in bezug auf ihre Filiale in Port Said nach wie vor bestehen bleibt. Hingegen wird diese für die Filialen Kairo und Alexandrien in bezug auf Billette und Gutscheine, die von diesen Bureaux ausgestellt werden, zurückgezogen. Von diesen beiden Agenturen ausgestellte Billette und Gutscheine können jetzt honoriert werden selbst dann, wenn diese am oder nach dem 2. November 1956 datiert sind, vorausgesetzt, dass nur die auf den Gutscheinen bezeichneten Dienste geleistet werden.

Irgendwelche andere Bestellungen oder Wünsche sowie irgendwelche Reklamationen sind nach wie vor an die Direktion der Firma Thos. Cook & Son Ltd., Berkeley Street, London W. 1., zu richten.

Ferner sind keine Mitteilungen irgendwelcher Art an die Filialen Kairo, Alexandrien und Port Said zu adressieren.

In keinem Fall können Barauszahlungen auf Grund dieser Gutscheine getätigt werden, da diese gegen die Kontrolle der Devisenbestimmungen wären.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 19. Dezember 1956 über

Müller Arthur

geb. 1882, gew. Schreinermeister, von Oberkulm, in Buchs (Aargau) wohnhaft gewesen, gestorben am 1. Dezember 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 22. Januar 1957 bei der Gemeindekanzlei Buchs (Aargau) anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 19. Dezember 1956. Bezirksgericht.

PRÊTS discrets

à personnes solvables de 400 à 3000 fr. Conditions sérieuses. Réponse rapide.

Banque Courroisier & Cie Neuchâtel

WANGER & ULRICH · WINTERTHUR ·

Wir haben Zeit

um für Sie zu fabrizieren:

Massenartikel wie
Rohrgestelle aller Art
Briefkästen, Milchkästen
Veloanhänger
Einzelteile für Wagenbau
Jeepanhänger, landw. Anhänger
Bestandteile für Spinnereimaschinen
Unfallschutzvorrichtungen
Bauwerkzeuge usw.

Im Unterengadin gibt es einige Bauschlossereien und mechanische Werkstätten, die Ihre Aufträge prompt ausführen. Wir haben alle gut eingerichtete Betriebe und sind an sauberes Arbeiten gewöhnt.

Der Beauftragte: ARMON WERRO
Bauschlosserei - Installationen
SCUOL/SCHULS

Wie oft verliert man sein Geld -

Indem man mit dem Eintreiben zu lange wartet.

Wir bringen es Ihnen rasch und rechtzeitig herein und bei mäßiger Berechnung.

Confidentia
Inkassobüro Bern
Neuengasse 20
Tel. (031) 2 40 82

fi Bandeisen

FISCHER & CO. REINACH 6

Bargeld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit Fribourg

Buchhalter

Größeres Handelsunternehmen, AG, mit Import und Export, sucht für sofort oder nach Uebereinkunft tüchtigen, selbständigen ehrlichen und bilanzsicheren Buchhalter. Für initiative, tüchtige Kraft entwicklungsfähige Lebensstelle bei zeitgemäßer Entlöhnung.

Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsansprüchen und Photo sind zu richten unter Chiffre Hab 487 an Publicitas Bern.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Warenumsatzsteuer

(23. Auflage): Broschüre von 52 Seiten zum Preise von Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig

Foto Copie u. Druck

Das wertvolle Original gehört in das Safe

Im Betrieb verzieht eine originalgetreue Fotokopie d. Dienst. Fotokopie im Format 21 x 30 (Din A 4) pro Blatt Fr. 1.20 oder n. Staffeltarif. Bei größeren Bestellungen Spezialpreise. Verlangen Sie Preisliste A.

Wir fotokopieren innert 5 Minuten. Sie sind dabei und können darauf warten.

Hausamann
Zürich, Bahnhofstr. 91
St. Gallen, Marktgasse 13

Sastig Aktiengesellschaft

Schweizerisch-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft Glarus

Rückzahlung des Vorzugsaktienkapitals

In Ausführung des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1956 wird hiemit das Vorzugskapital der Gesellschaft von derzeit noch Fr. 1 000 000.–, bestehend aus 2000 Vorzugsaktien à nom. Fr. 500.–, – für welche das Angebot der Gesellschaft vom 25. Oktober 1956, publiziert im SHAB. Nr. 252, nicht angenommen wird –, gemäss Art. 7 der Statuten per 31. März 1957 zur Rückzahlung gekündigt.

Die Rückzahlung erfolgt zu 110 % des Nominalwertes = Fr. 550.–, zuzüglich 4 rückständige Dividenden à 6 % = Fr. 120.–, ferner zuzüglich einer Vergütung von Fr. 15.– für die Zeit vom 1. Oktober 1956 bis Ende März 1957, zusammen mit Fr. 685.– brutto, bzw. nach Abzug von 5 % Coupons- und 25 % Verrechnungssteuer mit Fr. 629.50 netto, per Saldo aller Ansprüche.

Die Titel, versehen mit dem Talon und den Dividendencoupons Nr. 25/28 und 46/60 können vom 31. März 1957 an zum Inkasso eingereicht werden,

am Gesellschaftssitz in Glarus,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
bei der Glarner Kantonalbank in Glarus,
oder einer schweizerischen Niederlassung derselben.

Glarus, den 29. Dezember 1956.

Sastig Aktiengesellschaft
Schweizerisch-Amerikanische
Stickerei-Industrie-Gesellschaft